Bezugepreie: Stenatlid 50 Dig, frei ins Saus gebracht, burd bie Boft begogen vierteljdhrlid Dif. 1.80 ercl. Befteligelb. per "bemerat-Angeiger" erideint taglio Abends. Janutags in mei Ausgaben. Unparteilifche Zeitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Telephon Muichlug Rr. 199.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: befabener Anierhaltungs-Mlatt. - Der Jandmiris. - Der Sumorif.

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommere in Wiesbaben

Nr. 257.

Camftag, ben 3. Rovember 1900.

XV. Jahrgang.

Reichstagsansfichten.

(Bon unferem Berliner Bureau.)

Roch menige Wochen, und bie gange innere politifche Lage wird unter bem beberrichenben Ginbrud ber Reichstagseröff. nung fteben. Biel Stoff bat fich angefammelt, guter und bo-Die Berhandlungen werden lebhaft, ja fturmifch werben, imb man wird ber Regierung, b. h. bem neuen Reich's tang. Ier, hart zu Leibe geben. Die Rechte will ihn für agrarische Forberungen bei Gelegenheit bes neuen Bolltarifes gewinnen, bie Linfe wird von ihm Rechenschaft forbern wegen ber Roften ber China-Expedition und ber Beifeiteschiebung bes Reichstags. Bidtig ift: Wird Graf Bulow die bisherige hochfreunbichaftlide Bolitit bes Fürften Sobenlohe gum Centrum, ber ftets ausschlaggebenben Bartei, fortfegen? Schlieflich wird ibm weiter nichts übrig bleiben, wenn er auf die Durchbringung feiner Borlagen Gewicht legt. Es ift ba intereffant, Die Unficht eines Mitgliedes ber Centrumspartei tennen gu lernen, bas wir

biefer Tage gu fprechen Gelegenheit batten.

"Die politifche Situation", fagte ber betreffenbe Abgeorbnete und wiegte ben Ropf, "im Bangen mare fie beffer, wenn Gurft Sobentobe geblieben mare. Er mar ber hemmichub am fleichswagen, ber in letter Zeit in etwas bebentlich fcnellem Tempo babinfahrt. Bas alles Fürft hobenlobe berhindert bat, tann ich nicht wiffen; daß er aber bas erwägende, borfich tige Glement ber Regierung war, bas immer noch bie besten Barantieen gegen Entgleifungen bot bas weiß ich bestimmt. Die Begiehungen gum Centrum, und auch jum papftlichen Stuhl, hat er, als Ratholit, vortrefflich gu gestalten berftanden, und wir haben unfere Dantbarfeit nicht berhelt, find eber mandymal et was zu weit gegangen in Biwilligungen, um feine Stellung gu befestigen, g. B. in ber Flottenfrage. Daß er trogbem jest gegangen ift, ift mir ein Beiden, bag noch ein lebhafteres Tempo in ber Weltpolitit einfolgen werben foll, gegen bas wir boch ftarte Bebenten haben. Db Graf Bulow ber hauptvertreter biefer Politit ift? Bahr-Geinlich - er bat bie Sand geboten gur Bollftredung und tragt bie volle Berantwortung bafür. Wir werben fie ihm nicht unnothig fcmer machen, aber unter allen Umftanben bas Bub. getre dit bes Reichstages mabren, bas mir nicht genilgenb betudfichtigt icheint. Wir ftreiten uns in langen Gipungen um einige hunderitaufenbe fur Rafernen, Dode und bergleichen terum - und hier werben viele Millionen ausgegeben, ohne bag man uns fragt. Der Ausgang ift gubem nicht abzusehen. Graf Billem ift gwar eine fehr sombathische Berfonlichteit, aber vielleicht nicht wiberftandsfähig genug. In die innere Politit wied er fich wohl erft einarbeiten, ober fie in ber hauptfache Mig uel Aberlaffen muffen. Dag er wieberholt im Reichstag für tatho-Bide Intereffen und für bie Diffionsthatigteit in ben Roloinen eingetreten ift, ift ibm unvergeffen, aber man fann daraufbin noch nicht mit ihm burch Did und Dunn geben. Wir wollen borfichtig fein in unferem Bertrauen und abwarten armentlich, wie bie Entwidelung bes dinefischen Unternehmens geftaltet."



Biesbaden, 2. November.

Die officiofe "Rorbb. Mug. Big." nimmt in ihrer lebten

Rummer bas Bort gu bem deutschenglischen Abtommen

und bementirt die bon berichiebenen Seiten, namentlich in Lonboner Brivatbepefchen, aufgestellter Behauptung, bag aufer biefem geheimenebenvereinbarungen gwifchen ben beiben Regierungen getroffen feien. Es icheint, bag biefe Feststellung infolge bon Anfragen anberer Rabinette erfolgt ift, jumal ba jene Bebauptung febr ficher auftrat und fich angeblich auf beachtenswerthe Gewährsmänner ftutte. Allgu felten ift ber Fall ja nicht, bag awifden gwei Regierungen Gebeimabmachungen getroffen werben. Roch beute ift ber Inhalt bes beutich englifchen Afrita-lebereinfommens nicht befannt. In ben Chinawirren aber hat gerabe Deutschland von Anfang an Berch barauf gelegt, bie entscheibenben Schritte im vollen Licht ber Deffentlichfeit gu thun. Richt nur, um auch bas entferntefte Diftrauen irgen's einer Macht auszuschliegen, Deutschland tonne felbftfüchtigeIntereffen berfolgen, fonbern auch, um burch bas gege-bene Beifpiel bie anberen Betheiligten zu einer ebenfo offenen und flaren Bolitit zu veranlaffen. Schon aus biefen Brunben batte bie Rachricht bon einem beutsch-englischen Geheim Dertrag über China wenig innere Bahricheinlichteit. Die Mufnahme, bie bas beutich-englische Abtommen bei ben Dachten gefunben bat, entspricht ben in Berlin gehegten Erwartungen. Die Mntworten

find nunmehr vollftanbig und lauten in ber Sauptfache gu ft immen b, auch biejenigen Ruglands und Frantreichs. Run fommt es allerdings barauf an, bie bei bem Abtommen gefchaffene Grundlage mit Erfolg ju weiteren Berftanbigungen gwifder ben Machten zu benühen über bas, mas mit China gefcheben foll. Dies Programm wird bis in Die Gingelheit feftgeftellt werden muffen, um bie Griebensunterbanb. lungen endlich in Fluß gubringen, b. b. bie chinefifche Regierung vor einer Angahl pragifer, ein muthiger Forberungen gu ftellen, mit bem ebenfo einmuthig gu faffenben Befolug, beren Durchführung nöthigenfalls ju erzwingen.

Große Sorge herricht gegenwärtig in ben Lagern ber Chi-

na-Berbunbeten, weil ber

dinefifde Winter im Anzuge ift, ber besonbere bie nothwendigen Erbarbeiten aufhalten, wenn nicht gum Theil unmöglich machen wirb. Man beürchtet nämlich, baft bie Wieberberftellung ber Gifenbahnlinie

nicht bif gu bem Zeitpuntt beendigt fein wird, mo ber Froft eintritt. Die Gifenbahnlinie befindet fich in einem guten Buftanbe von Schonhaitman bis Tangfang, 30 Meilen von Tafu. 3mt. fden Zangfang und Beitang, welche beiben Orte 23 Meilen von einander entfernt find, ift die Gifenbahnlinie völlig gerftort. Die Ruffen tragen für die Wiederberftellung biefer Strede bie Berantwortlichfeit, fie bleiben aber völlig unthatig. Ihre Unthatinteit giebt ebenfalls gu Beforgniffen Unlag. Es ift febr wariceinlich, bag bie gange übrige Gifenbahnlinie nach Beting in einigen Bochen beenbet fein wirb. Die Englanber ftellen bie Strede gwifden Befing und huangtfun, Die 18 Meilen beträgt, wieber ber. Die Japaner fangen ihre Arbeiten bei Du-angtfun an, um mit ben Deutschen gusammengutreffen, welche bon Jangtfun aus borgeben.

Die beutiden Truppen in China werben in einem Artitel ber "Roln. 3tg.

in Schutz genommen

gegenüber ben Melbungen einer frangofifchen Rachrichten-Agentur über eine ungewöhnliche Strenge berfelben, barin beftebent, baß fie auf Diebe ichiegen und Rubeftorungen verüben follen, verfichert bas genannte Blatt, eine berartige abfällige Rritit über bie genannten Truppen fei entichieben gur lid aum eifen. Wenn andererfeits bie beutschen Truppen firenge ibres Umtes malten, fo entfprachen fie bem Befehl ihrer Borgefetten. Bbr Mmt fei es, Ordnung gu fchaffen und Ords nung gut halten. Wenn fie babei bie wiberspenftigen Chinefen nicht mit Cammeihanbicuben anfaften, fo werbe ber Zwed erreicht, ber fie liber bas Meer geführt habe und ber nicht barin bestebe, ben bezopften Mannern gur Unterhaltung und gum Spott gu bienen, fonbern fie gur Raifon gu bringen.

Thatfachlich ift bem Bringen Brosper bon Arenberg für fein unmenschliches Borgeben in Afrita eine

harte Strafe,

barter nömlich, als man batte erwarten fonnen, zubiftirt worben. Zwar ift er nicht zu 18, fonbern, wie die "Rational-Big." mittheilt, gu 15 Jahren Feftungsarreft verurtheilt worben. Es bleibt abzumarten, wie viele Jahre er thatfachlich bavon ver-

Borgeftern brachte bas Lonboner Blatt "Daily Telegraph" bie Melbung, bag

Lord Calisburn

bon feinem Poften als Minifter ber Musmartigen Angelegenheis ten gurudgetreten und Rriegsminifter Landsbowne fein Rache folger geworben fei. Zwei Tage bat es nun gebauert, bis biefe bon feiner Geite bementirte Melbung ihre officielle Beflätigung erfahren bat, und gwar burch bie furge Melbung aus London, baß ein neues Rabinett wie folgt gebilbet fei: Salisburb, Bremierminifter, Gebeimer Giegelbewahrer Ritchie Juneres, Banbabowne Meugeres, Brobrid Rrieg, Geltorne Marine Die englifchen Blatter geben allgemein ihrem Erflaunen barüber Ausbrud, daß gerade Lord Landsbowne Mints fter bes Auswärtigen geworben ift; fie ertlaren, fein perfonliches Unsehen und feine amtliche Erfahrung genügten nicht für bie Leitung ber auswärtigen Politit bes Lanbes, geben aber gu, baß

Die Pelimode.")

Wher ld

Der Lurus in ber Frauenmobe greift immer weiter um fich und wem bie pefuniaren Berbaltniffe ben wahren Lugus nicht Matten, ber hilft fich mit bem imitirten. Dies zeigt fich am utlichften an ber immer größeren Berbreitung ber Belgmobe. Bruber hatten nur bie oberen Behntaufend Unfpruch auf biefe, and mit Recht, benn es giebt nicht leicht etwas fostbareres als bas Gell eines feltenen Thieres aus fernen Lanbern. Ja, gewiffe eliforten, wie Bobel und hermelin waren nur für Ronige und Arften refervirt. Much noch gu Beiten unferer Großeltern galt S als großer Lurus, fich einen eblen Belg ober ein pelgverbram-M Rleibungsftud leiften zu tonnen. Anders heute, benn, ob-Beich burch ben toloffalen Berbrauch bie eblen Belgforten imte teftfpieliger, ja fast unerschwinglich werben, gebort boch bels zu ben alltäglichsten Erscheinungen — benn — Ragen und anirchen giebt es ja genug. Es foll bamit burchaus nicht get fein, bag man in feinen Ansprüchen an bie verschiedenen Alforten gurudgegangen ware, benn wirtlich vornehme Damen miffen immer noch ben Werth eines eblen Belges gu ichagen ablen gern bie bafür nöthigen borrenten Breife. Aber Belgmobe ift fo allgemein, bag es für gewöhnliche Sterbliche gut möglich ift, nur auf bie beften Belgforten gu reflettiren, man muß wohl ober übel feine Zuflucht, wenn auch nicht State zu imitirten, fo boch zu weniger toftbaren Fellarten neh-Andererfeits ift wiederum ein guter Belg etwas fo baubaftes, bag man benfelben, bei einiger Schonung, ein ganges imschenalter tragen tann. Dies gilt hauptsachlich für bie jeht beinen gangen Rleibungsftude aus Belg; biefelben wurden ihrer Unverwüftlichteit mit zu ben billigften Unichaffungen ren, wenn nicht bie Mobe gar gu balb wieber ein Bortlein brein zu reben batte. Jebenfalls wirb man gut baran thun, ber Ausmahl eines Rleibungsftudes aus Belg immer mögin neutrale, ber Mobe wenig unterworfene Formen gu wah-

len, wie eine solche burch bas Cape, Abbilbung 1, veranschaulicht wird. Betrachtet man allerbinge bie jeht bon ben großen Dobehäufern ausgegebenen neuen Belgmobelle, fo burfte einem bas faft fcaver fallen; benn man fieht ba bie verichiebenften auffallenben Mobeformen in extravaganter Ausführung. Da find gunadift gange Capes in Gerpentinform, binten und born gipflig



Abbifbung 2.

Mbbilbung 3.

ans toftbaren Bobelfellen gufammengeftellt, wobei bie feinen Dufterungen bes Felles, als Querlinien, gur Geltung tommen. Dreiviertellange Dantel aus Berfianer mit breiten, auffällig geformten Revers aus Chinchilla und geichem Gerpentinvolant am unteren Ranbe, entfprechen in Schnitt und Musführung

burchaus ben neuesten Barifer Mobeformen. Sadpaletots aus Bobel mit reich gestidten Sammetpaffen find weniger icon. als toftbar. Um fleibfamften find noch immer bie furgen Boleros aus Perfianern ober Gealstin und hat man barin auch bie berfcbiebenften Bariationen. Ihre Musschmudung und ihren Charatter erhalten biefelben burch Befate von langhaarigen, abfteche enben Belgforten, wie Abbilbung 2 zeigt. Go ift es g. B. fehr mobern, die Rebers und bas Innere bes hochstehenben Stuarts tragens mit bem bellgrauen Chinchilla zu betleiben. Da biefer garte Belg in echt, fowohl als auch in unecht, febr empfindlich ift, fo erfest man ihn gern, trot feiner Coonheit, burch anbere Fellarten, wie g. B. Bobel ober ben ihm abnlichen, weniger toftbaren, aber befto bauerhafteren Stunte. Doch auch Berfianerjadden ohne jeben anderen Belgbefat find febr beliebt und nicht minber fleibfam. Jebenfalls burfte bas im Ruden nur bis gum Taillenfchlug reichenbe, fich nach born ein wenig verlängernbe Bolero mit zu ben tleibfamften Formen für moberne Belg-Rleibungsftude gu gablen fein. Denn icon bas Jadet mit langeren Schöfichen verftartt bie Suften in unschöner Beife. Much bie Berwendung langhaariger Belgforten ift für gange Rleibungsftilde weniger gu empfehlen, ba fie bie Figur ungemein verftarfen. Diefelben find vielmehr als moberne Garnituren und Berbramungen, wie eine folche an Abbilbung 3 erfichtlich ift, weit eber an ihrem Plage und fieht man fie auch in Birtlichteit in biefer Form am baufigften angewandt. Wie wohl in feiner Saifon gubor ift jest bie Unwendung bon Belgrebers und Rragen für Jadets, Capes, Mäntel ufm. allgemein geworben, wos bei alle möglichen Fellforten vertreten find. Allgu prattifch tonnen wir biefe Mobe feboch nicht finben, benn nicht allein, bag man ben gangen Winter binburch auf ein und basfelbe Rleib. ungeftud angewiesen ift, fonbern es ift auch baburd unprattifc, bağ es einem in ben Uebergangsperioben von Berbft und Fruhling leicht laftig wirb. Beffer ift ba fcon eine ber jeht allgemein beliebten und vielgetragenen Belgboas. Wir meinen bas mit nicht bie geschmadlofen gangen Fuchsbalge, welche bie Traer im Bertehr außerft guberläffig und berbindlich fei, und bag er nicht leicht ble Empfindlichteit irgend einer Macht reigen wer-Biele Blatter meinen aber, bag Galisbury bie Leitung ber Gefchäfte thatfachlich felbft in ber Sand behalten und bag Landshowne nur nach feinen Anweifungen handeln werbe,

Die Regfamtett ber

Buren

halt an. 3mar find ihre Erfolge nicht groß, boch aber machen fie ben Engländern arg viel zu ichaffen. Giner Reutermelbung aus Kronftadt zufolge umzingelte ein Burentommando von 150 Mann 90 Engländer und nahm fie gefangen. Alsbann gerfiors ten die Buren einen Eisenbahnzug und gaben Fersengeld, als ein englischer Panzerzug antam. Lord Roberts hat am Mitt-woch nach London bepeschirt, daß die Buren in der Rähe von Bethlebem feien und fich gut hielten.

lleber bie gestern aus Samburg gemelbete Beschlagnahme

bon

Goldbarren

bie aus Transvaal famen, giebt bie "Samb. Borfenhalle" nunmehr eine Auftlarung, ber wir folgenbes entnehmen: Befanntlich bermanbte bie Regierung ber fübafritanischen Republit mahrend bes Rrieges bie Musbeute ber Goldminen für ihre Broede und ftellte bafür ben Befigern ber Minen Bons aus. Da nun ber Ausgang bes Krieges bie Ginlöfung ber Bons in Frage fiellt, ift auf Anhalten eines internationalen Ronfortiums von Betheiligten bie Beschlagnahme von 30 Riften bebirtt worben. Bum 3med ber Beschlagnahme begaben fich mehrere Beamte bes hiefigen Gerichtsvollzieheramts nach Curbaben, wo fie bie Antunft bes "Bundesrath" erwarteten. Sammtliche 30 Riften wurden bei ber Antunft bes "Bundesrath" im hiefigen hafen geöffnet und ihr Inhalt burch Sachberständige geprüft. Der Gesammiwerth ber Sendung wird auf etwa 3 Mill. Mt. gefchatt. Die 30 Riften murben vom Safen nach ber Rorb-beutschen Bant gefahren und vorläufig bort untergebracht.

Senfationezwifdenfall.

In Berlin finbet gegenwartig eine Gerichtsverbanblung gegen ben Bantier Mug. Stern berg wegen Sittlichteitsvergeben ftatt. Der Berlauf bes Proceffes bat am Donnerftag plötlich eine höchst sensationelle Wendung genommen. Anlag-lich seiner Bernehmung als Zeuge im Fall Wohda trat ber Kri-minalschutzmann Stierft abter, bem ein Theil ber Recherden in biefer Cache ilbertragen war, mit fcweren Befouldigungen gegen feinen Borgefetten, ben Rriminal-Commiffar Thiel berbor. Diefer follte burch Angebot einer Gumme bon 200 000 Mt. ben Berfuch gemacht haben, ben Stierftabter gu verleiten, daßer fomobl bor feiner Behorbe wie auch bor Gericht bie Musfage gu Gunften Sternbergs gestalte. Da Thiel bei biefer Belegenheit nach Musfage bes Beugen fich auf einen angeblichen Rath bes Juftigraths Dr. Sello bezogen haben foll, so fah fich biefer beranlaßt, bie Bertheibigung fofort niebergulegen, bamit ibm Gelegenheit gegeben fei, biefe Befdulbigung unter feinem Gibe entfraftigen gu fonnen. Stierftabter will noch weitere Dittheilungen in diefer Angelegenheit machen, wenn er von feiner Amisberfcwiegenheit entbunden wird. Der Gerichtshof beschloft, einen biesbeziiglichen Antrag bei ber vorgefesten Beborbe Stierftab-

Ueber bas Bortommniß berichtet bie "Frif. 3tg." nach: Es ift in biefem und in früheren Progeffen gegen Sternberg oft erwahnt worben, bag er mit feinen reichen Mitteln und mit Silfe bon Freunden verfucht babe, ihm gefährliche Zeugen ins Aus-land zu ichaffen und zu beeinfluffen. Als Donnerftag ber Rriminalicumann Stierftabter bernommen murbe, ber bie erften Ermittelungen über ben unfittlichen Berfehr bes Ungeflagten angestellt hat, fragte ihn ber Brafibent: 3ft etwa auch auf Gie eingewirft worben? Beuge: 3a! Auf Befragen bes Brafibenten äußert fich ber Zeuge babin: Der Kriminaltommiffarius Thiel, ber boriibergebenb fruber einmal bie Abtheilung vertrat, in ber ich arbeitete, hat mit mir biermal über bie Sternbergifche Ungelegenheit gesprochen. Bunachft lub er mich gu feinem Geburtstag ein und wir waren bann mehrere Dale in befferen Reftaurants gufammen. Er hat babei immer gefragt, wie bie Sterns berg'fche Cache eigentlich fiebe. Da Rommiffar Thiel fein Borgesehter war, habe er ihm Bieles barüber gesagt. Bei einer bie-fer Zusammentlinfte, als fie Rebhuhn agen, habe ihm herr Thiel

gerin formlich gu umichlingen icheinen und born und binten je gwei Beine baumeln laffen. Ginige Conceffionen wird man ber fo burchgreifenben Mobeform jeboch wohl machen muffen, inbem man eine Boa wählt, beren eine Seite mit Schwangen abichließt, während bie andere einen natürlichen Ropf aufweift. Denn Schwanggarnituren, ja gange Schwangjabots, gehören nun einmal gu ben biesjährigen ausgeprägteften Mobeerfcheinungen. harmonirend mit ber Boa wird bann gewöhnlich ber Muff getoabit, welcher mit ber gunehmenben Dobe für Belg auch immer größere Dimenfionen angenommen hat. Bon ben mertmurbis gen Formationen burch Bergierung mit Belgbolants an ben Geis ten, ber geschmadvollen Ausschmildung bon Spigen und fünftlichen Blumen, ift man gludlicher Beife jest wieber abgetommen. Den gleichen Fortichritt, ben bie Belgmobe in Begug auf Rleibungöftude und Garnituren gemacht bat, zeigt fie auch als Ropfbebedung. Denn bie früher anspruchslofen Belgmilichen haben jest regelrechten Belgbuten, nach ben neuesten Borschriften ber Mobiftin Plat gemacht, bei benen gleichfalls bie Zusammens ftellung von zweierlei Belg für Rrempe und Ropf eine große

*) Bearbeitet und mit Abbilbungen verfeben bon ber "Internationalen Schnittmanufaltur", Dresben. Reichhaltiges Moben-Album ju 50 Pfg. bafelbft erhältlich

* Das Entgilden ber Frauen find bie bei jeber Art Schneiberei fo leicht verwendbaren Schnitte ber Internationalen Schnittmanufattur, Dresben. Gine große Musmahl gemabrt bas für herbft und Winter erschienene reichhaltige Dlobenalbum und Schnittmufierbuch, Preis 50 Bfg., welches zus gleich mit seinen hunderten von Mobellen eine vollständige Rebue ber neuen Mobelle bietet. Die Schnitte ber Firma werben feilens ber Frauenwelt fehr gelobt; fie wurden im Jahre 1900 auf 3 Ausstellungen burch erfte Preife ausgezeichnet, was ebenfalls als Beweiß ihrer allgemeinen Werthschätzung anzusehen ift.

bie Frage vorgelegt: Sagen Sie mal, find Sie benn nicht auf andere Bebanten gu bringen. 3ch fragte, wie fo? Darauf fagte Rommiffar Thiel: Man muß boch ein menfchliches Gefühl baben. Geben Gie, Sternberg fist nun icon fo lange. Denten Sie fich einmal, Sie erhalten 200 000 Mt. und fcwimmen nach bem Benfer See ab. Was meinen Sie, ob Sie mich bann noch anfeben werben, wenn ich Gie bann befuche? Braf.: Baren Sie benn bamals nüchtern? Zeuge: 3a! Brafibent: Das haben Sie bem Thiel geantwortet? Beuge: 3ch fagte: 3a, wenn ich bon Unfang an nicht meine Pflicht erfüllt hatte, bann tonnte ich mobil ein reicher Mann fein. herr Thiel fagte nicht, bon wem und in welchem Auftrag er tomme. Dann eines Abends, es war am 15. ober 16. Muguft, als ich am Bett meiner tranten Frau fag, flingelte es und ber Rriminaltommiffar Thiel ftanb gu meis nem großen Erftaunen bor mir. Er erfuchte mich, mit ihm gu fommen. Um Schönhaufer Thor bestiegen wir beibe eine Drofchte und ba fagte er gu mir, er habe mit bem Juftigrath Gello gesprochen und biefer fei ber Anficht, bag Sternberg noch gu retten fei, wenn burch bie Poligei etwas gemacht werben tonne. herr Thiel hat bann gefragt, ob benn mit ber Bobba nichts gemacht werben tonne. Ich brauchte ja bloß vor Gericht zu fagen, baß am Ende boch wohl auf die Wonda zu Ungunften Siernbergs eingewirft worben fei. Gur biefe Gefälligfeit murben bann bie Bertbeibiger nicht weiter unangenehme Fragen an mich richten. Dafür follten bann gleich im Anfang Mt. 30,000 bezahlt werben, mobon ich Mt. 15,000 und er Mt. 15,000 erhalten follte. Aus Gefälligteit follte ich bann aber Mittheilungen über ein neues Berfahren, das gegen St. eingeleitet worden sein machen. Im Falle einer Freisprechung sollte ich Mt. 75 000—125 000 erhalten. Ich gab ausweichende Untworten, worauf er sagte: Wenn Sie mich verrathen, dann gehe ich nach Hause und schieße mich todt. Dann sind wir in ein Restaurant gegangen und bort noch einige Beit gufammengeblieben. Praf .: Und Sie meinen, Sie find vollftanbig nuchtern gewefen? Zeuge: 3a! Praf.: War bie Sache bamit zu Enbe? Beuge: Bivei Tage fpater tam Rommiffar Thiel auf bas Prafibium und fragte mich: Da, wie ift es benn?

Juftigrath Dr. Gello: Ich weiß nicht, ab es fich um einen Meineib bes Beugen ober um ein gang fcweres Umisberbrechen anberer Urt handelt. Gobann tann ich nur ertlaren: Un ber gangen Ergablung bes Beugen Stierftabter, fo weit mein Rame barin vortommt, ift fein wahres Wort, es ift aus ber Luft gegriffen, ein bollständiges Märchen von Anfang bis zu Enbe. 3ch habe weber milnblich noch fchriftlich, weber anbeutungsweise, noch direkt berartige Mittheilungen, wie hier behauptet worden, herrn Kriminaltommiffar Thiel gutommen laffen. Go feier-lich, wie es irgend möglich ift, gebe ich die Erklärung ab, bag an allebem, was herr Thiel bem Zeugen angeblich gesagt haben foll,

fein mabres Wort ift.

Un ben Zeugen Schugmann Stierftabter richtete R .- A. Dr. Menbel noch eine gange Reihe Fragen, beren Beantwortung i hin dwer belaftete. Durch biefe Fragen wird bie Behauptung aufgestellt, bag ber Beuge mit zwei Frauen, burch bie zwei weitere Antlagefalle bezeugt werben follen, ftraflichen Umgang gehabt habe. Der Zeuge giebt zu, daß er an demfelben Tage, ober am nächsten Tage, als er in anutlicher Eigenschaft bie Zeugin H. vernommen hatte, diese besucht und unerlaubten Verkehr mit ihr begonnen hat. Er gibt weiter zu, baß er bie S., gu welcher eins ber fleinen Mabchen, bie Sternberg belafteten, hingebracht worben war, häufig befucht, baß er Bier getrunten und über bie Affaire Sternberg gesprochen habe. Die weitere Frage bes R.-A. Dr. Menbel, ob ber Beuge auch in bie Kilche gegangen war und ob bei ber S. herrenbesuche erschte-nen, verneint ber Zeuge. Gine große Anzahl von Fragen bes R.-A. Dr. Werthauer beziehen fich darauf, daß der Zeuge Stier-ftädter mit der Helene Pfeffer, die den ganzen Wonda-Fall ins Mollen gebracht, in sehr naher Berbindung gestanden hat. Der Zeuge gibt zu, daß er die Pfeffer zweimal im Krantenhause bessucht hat, einmal in ihrer Wohnung war und daß sie auch einmal in feiner Wohnung gewesen ift. Er gibt ferner gu, bag bie Pfeffer feiner Frau einen alten Regulator und eine Lampe Uberlaffen habe, als fie ihre Wohnungseinrichtung auflöste. Auf Befragen bes Prafibenten erklart ber Zeuge, baß Frl. Pfeffer sich augenblidlich in hamburg befinde. Das Gericht beschloß bie Bernehmung bes Frl. Pfeffer und bes Kriminaltomissars



Befferer Bafferftand. Ins Roln wird gemelbet: Die in den letten Tagen bernied. Begangenen Regenmengen bewirften ein derartiges Unmachjen des Dber- und Mittelrheins, bag am Donnerftag die gahlreichen aberhalb und unterhalb Rolns anternden Schleppichiffe die Beiterfahrt nach dem Oberrhein und Gilbbeutichland fortfeten fonnten. Die Bafferhobe bei Roln ift über einen Meter geftiegen. Der Cauber Begel zeigt 1,41 Meter, wodurch die Ber-frachtungeverpflichtung ber Reder wieber in Araft getreten ift. Bon ben oberrheinischen Rebenftuffen wird weiteres Steigen gemeldet, fodaß fich Ausfichten auf einen recht lebhaften Roblenverfand eröffnen.

Die Madchenmorbe in Polna, Geit Donnerftag wird bor ben Gefchworenen in Bifet (Bohmen) gegen Leopold Silas ner verhandelt, ben ber Staatsanwalt ber Ermorbung ber Mgnes hruga und ber Marie Rlima befchuldigt. Es handelt fich anscheinend um fogen. Luftmorbe; ob Silaner fie berüht bat, follen jett bie Gefchworenen enischeiben. Er ift nach ben fruberen und jegigen Berbanblungen ein Mann, ber feine Gumpathien beanspruchen tann. Der halbvertommene Mensch ift ein Jube. Im September v. J. war er vor dem Schwurge-richt in Kuttenberg wegen Mitschuld an der Ermordung der Mgnes hruga gum Tobe verurtheilt, bies Urtheil aber bom Raffationshof nach Ginholung eines Gutachtens ber Brager Fatultat aufgehoben und ber Fall an bas Bifeter Schwurgericht berwiesen. In Ruttenberg batte nämlich bas von ben Untifemiten verbreitete Marden von einem jubifden Ritualmorb bie Gutachten bon Landargten und bie Musfagen bon Beugen berart

beeinflußt, daß die Aufhebung bes Urtheils unvermeidlich mar Die bamals in jenem Theile Bobmens ausgebrochenen Unrubeund bie blutigen Jubenverfolgungen find mohl noch erinnerlie Der Angeflagte leugnet jebe Schulb. Die Beugen betunben bağ er ein Freund bes Rartenfpiels und bes iconen Befchlechte gemesen ift. Er ift serner fanatischer Czeche und Geinb ber Deutschen. In ber gestrigen Zeugenvernehmung war auch wis ber von bem "Schächtemeffer" bie Rebe, bas ber Angetlagte hill. ner befeffen haben foll, mabrend Unbere nur von einem Ruden meffer etwas wiffen.

Bermifchte Radrichten. Der befannte anarchiftifche Mg. tator Dempwolf mit bier Anarchifien und einer Anarchitis hatten im Commer in einer im Ablerhof in Berlin abgehalte. nen, bon ber Boligei aufgelöften Anarchiftenberfammlung ben Beamten attiben Wiberftand entgegengefeht, indem fie ber Mus forberung, ben Saal fofort zu verlaffen, nicht nachtamen. Des Schöffengericht in Ropenit verurtheilte wegen biefes Bos tommniffes Dempwolf gu bier Bochen Gefangnig und bie al rigen fünf Berfonen gu Gelbftrafen bis gu 100 Mt. - Dol "Rleine Journal" melbet aus Betersburg: In ber Rate bon Betersburg bat fich am Donnerstag eine Babn . Rata. ft rophe ereignet. 3mifden ben Stationen Gatichin und 21. gomo find bei ftartem Rebel zwei Berfonenguge gufammenes fiogen. Gine Lotomotibe und 6 Baggons find gertrummert, 7 Berfonen berloren babei ihr Leben. Bier andere find fomer berleht und nach Petersburg ins hofpital gebracht worben. -Bu einer Bonboner Radricht aus hongtong, wonach ein Taifun Unnam ber wiffete und 1500 Menichen tobte. te, liegt im englischen Rolonialminifterium feine Beftätigung bor, boch ift man beunrubigt, weil thatfachlich bie ite graphische Berbinbung mit Cochinchina feit bem 28. Ottober is Folge ber Stürme abgeschnitten ift. — Das Erbbeben in Be-ne guela bauert fort. Die Orte San Casimito, Cua und Charalan find bollftänbig gerftort. Eine lleine Infel an ber Mündung bes Revire-Fluffes ift verschwunden. In Tacariaus und Rio Chico find biele Berfonen ums Leben getommen ebet verlett und ift auch fonft großer Schaben angerichtet worben; ber Telephonbienft gwifden Caranero und Rio Chico ift unter-



Aus der Amgegend.

iber die Onartierleiftungen für die bewaffnete Macht in Friedenszeit hat unterm 27. Cept. Die Go nehmigung bes Areis-Ausschuffes erhalten und tritt biefer Tage in Kraft. Die Ordnung betr. Die Erhebung einer Berbrauchsfteuer von Schlachtvieh ift am 23. August von Kreis-Ausschuß, am 29. besfelben Monats vom hern Regierungsprafidenten gutgebeißen worben. Diefelbe lantet in ihren hauptparagraphen: § 1. Der Berbraucheftenet unterliegt von bem jum örtlichen Berbrauch bestimmten Schlachtvieh bas folgende : Doffen, Rube, Rinder, Ralbet, hammel und Schweine. Bur Entrichtung der Berbrauchs steuer verpflichtet ift in Ansehung 1) des in der Gemente geschlachteten Biebs der Besither, 2) des von auswärts ein geführten geichlachteten Biebs ber Empfänger. § 3. Dit Berbrauchsfteuer beträgt 1. bon einem Dafen 2,57 M. 2. von einer Ruh 1,71 DR., 3. von einem Rind 1,29 DR. 4. bon einem Ralb 11 Bf. 5. bon einem hammel 11 B. 6. bon einem Schwein 29 Bf. Mit bem 1. Oftober ift bit Steuerordnung in Rraft getreten.

() Connenberg, 1. Nov. Die gewerbliche Fortbilbungbichule ift nunmehr eingerichtet. Unterrichtstotal ist vie Schule Bum Befuch berfelben find berpflichtet junge Sandwerter the bon ihrer Schulentlaffung bis jum bollenbeten 18. Lebensjahrt - Die Legung bes Geleifes für bie Strafenbahn bon Diesbaben wird augenblidlich mit Gifer betrieben. Bur 30 reicht bas Geleise nabezu bis an bie Kronenbrauerei beran. Auf Sonnenberger Bebiet haben fammtliche betheiligten Grundftudsbefiber ingwifden bas für bie Erbreiterung ber Wiesbobener Strafe nothwendige Gelande freigelegt. Die Biesbabe ner Strafe erhalt burchgangig eine Gefammtbreite von 15 De tern. Dabon entfallen auf bie Fahrbahn 10, auf Trottoits !

2,50 Meter.

I Connenberg, 2. Rov. Die hiefige Brivat-Gefel-ichaft "Ebel wei fi" unternimmt fommenben Countag eines Ausflug nach Rambach, Gafthaus zum Taunus, (Mit glied Meifter), mogu Freunde und Gonner der Gefellicalt boffichft eingeladen find. Bie ja befanntlich bei allen Ber anftaltungen ber Gefellichaft, fo werben auch tei biefen Ausfluge ben Besuchern einige recht frobe Stunden bereitet merben.

f. Biebrich, 2. Rob. Geftern Abend verfammelten fic eine Angahl biefiger Burger im oberen Saale ber Turnhalle, un über bie Bilbung einer Ortsgruppe bes im Landfreife Bitsbo ben neu gegrunbeten & efeberein & gu berathen. herr Bitt germeifter Bolff, welcher die Berfammlung einberufen hatte, eröffnete biefelbe um 83 Uhr und legte bie Biele bes Berein (Beschaffung billiger und guter Lefture zur Abwehr gegen bie fich immer breiter machenbe sogen. Schundlitteratur) bat. enispann fich eine lebhafte Distuffion infolge ber Befürchtungen eingelner Mitglieber bes Bolfsbilbungsbereins, welche burd Gründung eines Lefebereins ben Beftanb bes Erfteren für fahrbet ansahen; nach ben berubigenben Erflarungen berichietes ner herren zogen fie jedoch ihren Wiberfpruch gurud. Der ner Berein bat bier bereits 40 Mitglieber, welchem bie anweienor herren noch gutraten, fo baß ber Beftanb jest 52 ift. But ber figen Ortsgruppe wurden gewählt bie herren Burgermeifter Bolff, Com.-Rath Dr. Ralle, Bfarrer Dr. Gerbert, Bfr. Rip pers, Retior Gabel, Rettor Michaelis und Lehrer Chrift; all Obmann mablie biefe Orisgruppe herrn Rettor Gabel und all Stellvertreter herrn Rettor Michaelis. Da die Berfammiung für je 30 Mitglieber ein Mitglieb in ben Centralborftanb gu ents

auf ein auf bie Musehn Beldjes ärzilid) in borl BWEL burdege farb

fenben

mer get

bat ihr

Breis !

rabi b

im G ansgeft

gereinig

beerbigt den Fo Metger forb por ein Derm ! untergo genonn

2 Linie a Curfren und be taufend' ginn de dem m mie in Tounué ne m 1 Welt. . die Bah menater mödite abgriche Bremde ginnen Sterne fommen Edanj:

tung d lenider Berüdfi mohi f ber Ru Maturio betten. Si Musgab bedurd; gabeit e

und, v

Biesbal

יסוסו -Reichen menigite auch in empjuni ben in tung ho Lebenon Beit ei mater je Binter;

tejen ? coffen 1 bu ben anjidit lebhafte Galanti aufrecht Lagen mein fd then g Sinteri

Ber gu Seibenb in in tn.

té

4

unb

etit.

The Party

tim

nbe

bit

ind-

aber

g jt

Rib!

Ber

iem

ritt

attended to the state of the st

senden hat, so wurde herr Maschinenmeister H. Edhorn als solder gewählt. Um 10 Uhr wurde die Berfammlung von herrn Bürgermeister Wolff geschloffen. — Frl. Dorothea Klingelhöser hat ihr Besithum, Bleichstraße Rr. 3, dahier, für den Breis von Mt. 9500 an herrn Eisenbahnschaffner Karl Conradi vertauft.

* Biebrich, 1. November. Nachdem der Beiher im Großherzoglichen Schlogpart vor furzem ausgesischt worden ift, wird derselbe jest auch vom Schlamm gereinigt. Der dem Beiher entnommene Schlamm wird auf einer für diesen Zwed eigens eingerichteten Feldbahn auf die Rasenstächen des Partes verbracht und zu deren Ausebnung verwendet.

3. Florebeim, 2. Rob. Gestern wurde hier bas Bieh, welches für ben Soch heimer Martt bestimmt ift, thierarzilich untersucht. — Am Bahnübergange nach Wider wurden in vorletter Racht von einem baselbst postirten Bahnwärter zwei Pferde eingefangen, welche einem Zigeuner burchgegongen waren.

n Steckenroth, 1. Notember. Bor einiger Zeit verftarb dabier der Landmann 2. von hier. Rachdem derfelbe beerdigt war, verbreitete sich das Geriicht, derfelbe sei an den Folgen einer an ihm von seinem Schwiegersohn, dem Nebger und Händler Sch. verübten Mißhandlung gefiorben. Demzusolge wurde die Leiche des Berstorbenen vor einigen Tagen wieder ausgegraben und von dem herrn Kreisphhistus und herrn Dr. Silger einer Obduktion unterzogen, deren Rejultat jedoch nichts Belastendes für den genannten Sch. ergab.



Winterfaison.

Das Bort "Binterfaifon" bat für Biesbaden in erfter Binie ale Curort Bedeutung. Die Bugvogel, d. b. diejenigen Curfremden, die einen Badeort nur bes Bergnfigens megen und beshalb, weil es in den Rreifen ber "oberen Behntoufend" jum guten Zon gehort, bejuchen, ftreben mit Beginn bee Spatherbites den "beimifden Benaten" gu. Tropbem macht fich bier feineswegs eine Berödung bemerfbar, wie in anderen Badern um dieje Beit. Die Baberftabt im Taunus ift auch Binter- Curort und als folder bietet fie in jeder Beziehung mehr, als irgend ein Badcort ber Belt. Das weiß man denn auch allenthalben und fo weift Die Bahl ber Bejucher Wiesbadens auch in den Wintermonaten immer noch eine ansehnliche Bobe auf. Bas bermodte aud, bon der Eigenichaft unferer Ctadt als Curort abgeieben, irgend eine beutiche Großstadt dem diftinguirten Fremben mehr zu bieten als Biesbaben? Eben beute beginnen die Rünftler Concerte im Curhanfe. Die glangenoften Sterne am mufitalifden himmel leuchten bort auf; bagu tommen fünftlerische Goireen, in denen Cabinetoftude ber Emanipiel. und feineren Barietetunft bargeboten werden, und, von ben ftandigen Concerten abgeseben, Die Curbane-Balle. Diejes Unterhaltunge-Brogramm, tas ber Gurort Biesbaden allminterlich aufstellt, erhalt noch eine Bereicherung durch die ehemalige Refideng- und jehige Großfradt Blesbaden. Gine Ronigliche Bubne bon bervorragender funftletifder Bedeutung, bas Refidengtheater, in bem bas Conerfationsftild gepflegt und die "Moderne" eine verftandige Beradfichtigung erführt, und gwei Spezialitatentheater forgen nobl für die weitgebenditen Bedürfniffe auf ben Gebieten ber Runft und Unterhaltung in den Monaten, welche die

Paturichonheiten der Umgebung ju furgem Binterichlafe

Dier wie anderemo macht fich die Winterfaifon auch in wirthichaftlicher Beziehung bemert Ausgaben in ben verichiedenen Standen und Berufen werden bedurch erheblich tangirt. Wir wollen insbesondere den Aussiben eine furge Betraditung widmen. Gar unfere Curgafte foweit fie reiche Leute find - fommen fie, wie fur die Ariden fiberhaupt, weniger in Betracht. Das follte man benigftens meinen. Indeffen, die Erfahrung lebrt, daß fie auch in jenen Kreifen mitunter als etwas febr Unangenehmes empfunden werden, wenn der mimifche Ansbrud bes gablenben in diefer Sinficht etwas beweift. Beit großere Bedeutung haben die Untoften der Winterfaison jedenfalls für die Benig Bemittelten, für den Mittel- und Arbeiterftand. Die etbensmittel haben, wie alle anderen Produtte, in letter gut eine wefentliche Preissteigerung erfahren. Maein im binblid auf die Roblentheuerung wird manchem Familienater ichon angit und bange. Run erft die Auslagen für Sintergarderobe. Bieviel Beiberthranen werden wohl in een Tagen eines nenen Binterbutes megen berwien werden ? Und dabei gehort er vielleicht nicht einmal ben Dingen, die absolut unentbehrlich find. Mit biefer wicht werden wir freilich bei mancher schönen Leferin auf Shaften Biderfpruch ftogen, bas fann uns indeffen bei aller Stanterie gegen bas ichone Weichlecht nicht abhalten, fie recht zu erhalten. An manchen Stellen ift wohl in Diefen agtn die Anichaffung wichtigerer Dinge nothwendig. MIo, tin icones Fraulein, berehrte junge Frau, Die Gie noch n gang paffabeln, wenn auch nicht gerade bochmodernen merbut vom Borjahre haben, nehmen Gie, wenn Gie nicht at zu ungeschickt bagu sind, Rabel, Garn und etwas eibenband — das lehtere barf neu fein — und machen fich baraus einen neuen Sut. Es wird ichon geben, verin vielen Sallen, wo ce fich um wichtigere Dinge

handelt, nicht gethan. Wo fich die Brodufte vertheuern, muffen nothwendiger Beije auch die Beguge ber Arbeitofrafte erhoht werden, wenn wir nicht in Rurge gu gang unertraglichen Buftanden gelangen follen. Es ift nicht angangig, daß der Fabrifant, der Raufmann, der Gewerbetreibende feine Breife fteigert, um feine Ginfunfte nicht ichmalern gu laffen, die unerquidliche Situation feiner Angestellten Dabei aber unberfidfichtigt lagt. Bir baben ftarte Schultern genng im Lande, Die es gewiß nicht nötbig batten, Die ichwere Laft einer Theuerung auf Schwächere abzumalgen. Man redet in biefen Kreifen jo viel bon humanitat; es ift auch nicht gu lengnen, bag folde vielfach bethätigt wird, aber feinesmegs in dem Umfange, der möglich mare. Und mas fonnte, bor Allem feitens der Großinduftrie, nicht noch alles gethan werden, um das ichleichende Geipenft der Roth aus bem Bande gu treiben! Statt beffen muß man es erleben, bag die Clique ber reichen Grubenbefiger Reich und Arm auf Die abichenlichfte Art auspfündert, indem fie die Roblen, Die auch für die erbarmlichfte Butte unentbehrlich find, in unerhörter Beije vertheuert. Mit Diefen edelbergigen Schlotjuntern werden unjere Bolfsvertreter ein derbes Bortden gu reden

Unsere verehrlichen Inserenten

bitten wir im Interesse der guten Placirung und sorgfältigen Ausführung ihrer Inserate höflichst, die für eine Sonntags-Nummer bestimmten Auzeigen, insbesondere die grösseren Geschäftsanzeigen uns möglichst bis Freitag Nachmittag zugehen zu lassen. Auch machen wir darauf aufmerksam, dass wir Aenderungen der für eine Sonntags-Nummer aufgegebenen Inserate nur bis Freitag Morgen berücksichtigen können.

Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

* Deffentliche Berjammlung ber Ditglieber ber gemeinsamen Ortofrantenfasse 3'n Biesbaben. Die im Dezember b. 3. ftattfindenden Remvahlen ber Bertreter Diefer Raffe merfen ihre Schatten bereits voraus. Auf Camitag den 3. bis. Mts. Abende halb 9 Uhr ift feitens des Gewertichaftotartell, eine öffentliche Berfammlung in Die Manner-Turnhalle, Platterftrage, anberaumt, in welcher die feitherigen Borfiandsvertreter Bericht fiber ibre Thatigfeit' erftatten werden. Mit Ridficht auf die vielen Umgeftaltungen welche bie Ortofrantenfaffe mahrend ber legten Bermaltungsperiobe fomohl innerlich wie augerlich erjahren bat und noch weiter erfahren wird, falls die in Ausficht gestellte neue Krantenverficherung 3-Novelle Gejegeofrajt erlangen follte, Durfte Diefer Bericht intereffant werden. Auch die Frage ber Familienverficherung und die Abbrodelung ber Mitglieder ber Ortofranfentaffe durch die Grundung von Innungofrantentaffen durften in richtiger Beleuchtung ericheinen. Gin gablreicher Befinch biefer Berjammlung ift ale ficher angunehmen. Soffentlich vollgieht fich ber Streit der Meinungen, fowie die benrige Bertretermahl in weit ruhiger und fachlicher Beije wie in fritheren Jahren.

* Gin bemertenswerthes Urtheil fallte ber erfte Straffenat bes Reichsgerichts in ber Straffache gegen ben Architeften und Bou-Unternehmer Dar Derg in R ii besbeim, ber am 16. Juni vom Landgericht Bi esbaben von ber Untlage ber Buwiterhandlung gegen bie allgemein anerfannten Regeln ber Bautunft freigesprochen worben ift. Der Angeflagte batte es bei Errichtung eines Reubaues unterlaffen, nach bem angrengenben Saufe bin eine Brandmauer ju errichten, fo mar Untlage aus § 130 erhoben worben. Diefer Baragraph bedroht mit Strafe benjenigen, ber jenen Regeln bergeftalt guwiberhanbelt, baß baraus für Anbere Befahr entftebt. Das Landgericht bat nun ben Angeflagten freigesprochen, weil es angenommen bat, baß bie Richt-Errichtung ber Branbmauer eine gegen mar = tige Gefahr für Unbere nicht bilbe, benn eine folche Befahr entflebe erft bann, wenn in bem angrengenben Saufe ein Brand ausbreche. - Gegen bas Urtheil batte ber Staatsanwalt Rebifion eingelegt. Der Reichsanwalt beantragte jeboch beren Berweifung, ba er, wie bas Landgericht, ber Anficht war, bag bie Gefahr erft eintrete, wenn bas Rachbarhaus brenne, mas aber nicht in bem ordnungemäßigen Berlauf ber Dinge liege, - Das Reichsgericht erfannte jedoch auf Mufhebung bes Urtheils und Burudbermeifung ber Gache an bas Landgericht. Es wurde im Gintlang mit einer Enticheibung bes 3. Straffenates angenommen, bag es gang gleich fei, ob bie Befahr gegenwartig fei ober für bie Butunft beftehe. 3m übrigen fei bas Urtbeil auch infofern mangelhaft, als nicht ausreichenb feftgefiellt fei, ob bas Weglaffen ber Brandmauer einen Berftog gegen bie allgemein anerfannten Regeln ber Bautunft bilbe.

Das Gaftipiel bes Cirfus Barunm u. Bailen wird in Bamberg noch ein gerichtliches Rachlen wird in Bamberg noch ein gerichtliches Rachlen wirde, entstand gwischen Bausch und Bogen durchgeführt wurde, entstand zwischen Bublifum und Cirfusbediensteten ein Streit, dessen Entstehung noch gerichtlicher Auftlärung bedarf. Ein Haufen Cirfusbediensteter warf zum Schluß das betheiligte Publifum mit Steinen; hierbei erfolgten einige Berletzungen. Run hat das Barnum-Unternehmen für seine Angehörigen einen eigenen Geheim-Detectiv, der nach einer Meldung im "Frank. Cour." von der baperischen Staatsbehörde zunächst mit den Borerhebungen beauftragt ist. Ein anderes Ermittelungsversahren sei nach Lage der Sache nicht möglich.

[] Alltfatholifche Kirche. Das Programm für die Geier der Einweihung der neuen Lirche (Diefelbe findet bekanntlich am Sonntag den 11. November ftatt) ift nunmehr festgestellt. Der Derr Bischof trifft Camftags

vorher hier ein. Außer der firchlichen Zeier am Sonntag Morgen findet Abends eine Festversammlung im "Echstensbos" statt. Einsadung zur Theilmahme an den Festsviäten ist, wie wir zuverlässig hören, weit über den Rahmen der Gemeinde hinaus ergangen, so an die Geistlichkeit der vermandten Bekenntnisse der Protestanten, der Englischen und der Aussichen Airche. Bestimmt nehmen von Behörden an der Feier Theil ein Bertreter der Bezirks-Regierung, der Derr Bolizeis-Präsident Prinz von Natibor, der herr Ob erbürgermeister usw. Son auswärts dürsten sich die gesiammsten Rotablen der altkatholischen Kirche aus der näheren Umgebung als Gäste einfinden.

* Bolfsvorlesungen. Auf den heute, Freitag, Abends halb 9 Uhr, im Saale der Oberrealschuse, Oranienstraße, stattsindenden zweiten Bortrag des herrn Prosessor Schmidt machen wir hierdurch nochmals ausmerkiam. Der Bortrag wird behandeln zuerst als Ergänzung des letzten Bortrages das Thermometer. Der weitere Indalt wird sein: Entstehung der Winde, die regelmäßigen Binde, die Winde unter dem Einfluß der Maxima und Minima. Der Eintritt zu diesem Bortrag ist für Männer und Frauen frei.

• Carl Lanis, ber früh entichlafene Schwantdichter, hat mich furz bor feinem Tode gemeinschaftlich mit Baul hirichberger ein abendintlendes Werf vollendet. Die Novität "Der ich ne Urno" betitelt, wird am hiefigen Refidenzitheater am 10. Robember zur 1. Aufführung gelangen.

* Siftermans Albend. Wir möchten hier noch einmal auf das Concert himveisen, das Herr Sistermans am Samstag, den 3. November, im Casinosaal giebt, dessen Ertrag zum Besten eines Denkmals für den deutschen Liedermeister Robert Franz Berwendung sinden soll. Es ist sicher zu erwarten, daß alle musikalischen Areise diese Gelegenheit wahrnehmen werden, den Manen des großen Todten zu huldigen, zumal auch ein hervorragender Kunstgenuß in Aussicht sieht. Billets sind im Borversauf bei Die. Wolff, Wilhelmstraße 30, und Abends an der Kasse zu haben. Wir wünschen dem vietätvollen Unternehmen des berühmten Sängers einen vollen Ersolg. Ersreulicher Weise berspricht der Besuch des Liederabends ein recht zahlreicher zu werden.

* Residerzt jeater. In der Samstagaussührung des "Kain" und neben dem Gaste herrn Bauer Frl. Schenf, Tillmann und herr Gortes bervorragend beschätigt. Der Autor wird der Premisere seines Wertes beiwohnen wie er sich auch an den Broben betheiligt hat. In der Sonatagsvorstellung von Dr. Klaus, der zum ersten Wale über die Bühne des Residenztheaters geht, spielt herr Dr. Rauch die Titelrolle, die Damenn Rilosson, Krause, Till-mann, Schenf, Ersbolz und die herren Manusis, Engelsdorff

Schulte, Rudolph die anderen Hauptrollen.

* Thubertbund. Wie aus der Annonce ersichtlich, veranstaltet der Berein Sonntag, 4. Robember er., sein erstes Bereins-Concert mit Ball in den oberen Räumen des Casinos, Friedrichstraße 22. Schon die Mitwirfung unserer ausgezeichneten Coloratursängerin Fel. H. Rauf mann verleiht dem Concert erhöhtes fünstlerisches Interesse. In herrn Concertsänger Leuchter (Bariton) hat der Borftand einen hier noch fremden Klinstler mit vorzässlichen Stimmmitteln gewannen. Ausgerdem wird es die Mitgliedschaft und die Gäste interessiren, ein neues Werkunsers Perrn Louis Seibert sennen zu lernen. Dies ist eine Dichtung des befannten herrenhaus-Ritgliedes und Schristzsellers Prinzen Schönaich-Carolath, betitelt: "Hans Habenichts", bestehend aus einer Anzahl Männerchören und Baritonsolo.

Die Reformationsfeier bes Chriftlichen ArbeiterBereins findet Sonntag, den 4. Rovember, Abends 8 Uhr,
im Gemeindehaus, Steingaffe 9, statt. Außer Anfprachen,
gesanglichen und musikalischen Darbietungen zeigt das Programm eine deflamatorische-Aufführung aus der Reformationszeit: "Junfer Görg im schwarzen Baren". Jedermann ist freundlich eingeladen.

* Balhallatheater. Much wenn wir uns bei Beiprediung des neuen Balhalla. Theater Brogamms der größten Objectivitat befleißigen, mußten wir une, um das Dargebotene richtig gu fcbilbern, in Superlativen ericopfen. Das großartige Brogramm ber letten Oftoberhalfte murbe gestern noch überboten, und das will mahrlich etwas beigen. gine "Attraction", wie hie gleich imposant nicht einmal der Riefencircus von Barnum u. Bailen aufzuweifen batte, ift in der Berjer . Caramane bertreten. Ge ift das eine Beiellichaft von 7 Berionen, Die fich auf vericiebenen artiftifden Gebieten in hodifter Bollendung produzirt. Bejondere malerijch nehmen fich bie großen Echannummern der Maramane aus. Bunachft feben wir da eine Seiltangerin Mile. Gelima, Die fcwerlich ihres Gleichen unter ben Lebenden hat. Dann ericheinen die jammtlichen Angehörigen der Truppe mit gwei entsprechend "beforirten" Dromebaren. Das erfte Bild, bas fich nun ben flaunenden Mugen bes Bublifume zeigt, ftellt bie "Anfunft in der Blifte por. Dann ertonen liebliche perfifche Befange, rach beren Berflingen itarifde Spiele a la Shlvefter Schaffer auf dem Ruden ber Ramele beginnen. Alles bas verdient bas Brabifat : Brachtig! Reben diefer hauptnummer bereinigt ber humorift und Componiften . Darfteller Berr Billb Bimmermann bas größte Intereffe auf fich. Beionders in feiner lettermabnten Gigenfchaft thut er es bem berlihmten Italiener Bernardi nicht nur gleich, er übertrifft ihn noch. Auch herr Jean Beber, ber ja in Biesbaden fein Fremder ift, weiß die Balballa-Befucher burch feine feinpointirten Bortrage, in benen hohe Bolitit, Bermifchtes und Lofales witig verarbeitet ift angenehm gu unterhalten. Die Tangfunft gu ebener Erbe, mas man angefichte ber wunderbaren Evolutionen der Mile. Celima auf ben Drabtfeile mohl betonen muß, und bas Chanfonettenfach find burch die brei anmuthigen Geich wifter Walden vortheilhaft bertreten. Außerdem tritt eine Balgerfangerin, Grl. Delene Solbifer und die Concenttruppe, lettere mit einer fcmurrigen Pantomime auf, Rummern, auf die fich ebenfalls ein erheblicher Bruchtheil bes in verschwenderifder Bulle gefpendeten Beifalls vereinigte.

* Reichsballen. Ber viel bringt, bringt Jebem etwas, bon biefem Grundfat bat fich herr Gollner leiten laffen bei ber Muffiellung bes Programmes für bie erfte Robemberhalfte. Birtlid, Die Abwechslung in ben Darbietungen ber "Reichshallen" ift felten fo eine große gewesen, wie fie gegenwärtig gu ber-geichnen ift - und babei ift neben ber Runft auch ber Originalitat ein weites Felb gelaffen. Gine Glangnummer milffen wir bie Probuttionen bes Moore Bolton nennen. Geine Darftellungen berühmter und berüchtigter Berfonen ber Gegenwart, bon Balberfee bis Rmangfü, von Ohm Baul bis Lord Roberts, waren fo narurgetreu und bollenbet, bag man mit vollem Recht fagen tonn, felten befferes in biefem Benre gefeben gu haben. Much Die Art, wie Mfr. be Bach, ber Schnellmaler, allerhand Portraits bon befannten Mannern bingauberte, berfehlte ihre Birfung nicht. be Bach ift nicht allein ein vorzüglicher Schnellmaoier, fonbern nebenbei auch ein Romiter erften Ranges. Das reine Romiterfach vertrat Abolf Bort, ber grotelique Sumorift, wie ihn tas Brogramm nennt, in befter Beife und befriedigie bolltommen. Romifche Birfung, viefach fogar urtomifche, er gielte bas Auftreten ber fachfifden Duettiften Gebriiber Mibertus, beonbers beren Instruttionsstunde im erften Theil. Reu maren bie Darbietungen allerbings nicht, aber berart, bag man fie aufgefrifd immer gern binnimmt. Ueber bie originellen mus fitalifden Excentric-Clowns Gebr. Bramino mit einer bollauf beredeigten lobenben Unertennung binweggebenb, tamen wir nunmehr zu ben Damenrollen. Allerbings follten bie Damen immer borgeben, boch fie werben ausnahmsmeife mit bem Lebe, bas wir ihnen fpenben muffen, auch an biefer Stelle gufrieben fein tonnen. 3mei Coubretten erfreuen bie Buhorer mit ihren Lieberspenben, babon ift eine, Nanon, auf bem Bro-gramm als jugenblich bezeichnet, aber biese Bezeichnung ver-biente auch die andere, Martha Moretti. Ueber Stimme, Figur und Auftreten waren die gabireichen Befucher vollauf befriebigt, verfd,iebene Englander fogar fo enthufiasmirt, baf fie ein mabres Blumenbombarbement gegen die Buhne eröffneten. Recht niedlich mar bas Auftreien bes findlichen Bergigmeinnicht-Quartetts, bestebend in Gefang und Tang. Befonders letterer bat und recht gut gefallen. Diefem wie man fieht febr gewählten Brogramm wirb fich bon Camstag bis Dienstag einfchlitf: lich eine Togo-Raramane anschließen, auf bie wir noch an bie-

fer Stelle besonders aufmertsam machen möchten.

* Rirchliches. In der Ringfirche beginnt vom Sonntag, ben 4. Rov. an, ber Sauptgottesdienft wieder wie sonft um 10 Uhr Bormittags.

* Gine twidertwärtige Seene spielte sich gestern Mittag in der Rheinstraße vor den Bahnhöfen ab. Eines der hiesigen Straßenoriginale, der "Wiesdadener Stripps", hatte mal wieder des "Guten" zu viel genossen und belästigte infolge seinet Truntenheit in der Allee vorübergehende Passanten. Ein Schuhman, welcher den Truntenbold schon mehrsach aufgefordert hatte, die Allee zu verlassen, mußte, da diese gütliche Aufforderung nicht fruchtete, den unfolgsamen Stripps verhassen, um der häßlichen Straßenscene ein Ende zu machen. Mit hülfe eines Kameraden wurde er, gefolgt von einer großen Menschenmenge, in das Polizei-Gesängniß abgeführt, was für den Beamten nicht geringe Schwierigkeiten hatte, da "Stripps" sich ganz energaisch widersetze.

Die Monatsversammlung des Lehrerinnen-Bereins für Nassau (E. B.) findet am Samstag, den 3. November, 5 Uhr, im Bereinslofale statt. Frl. Melanie Ebhardt wird "Ueber neueste Litteratur" sprechen. Daran schließen sich Bereinsangelegenheiten. Damen, welche sich an den am 10. November beginnenden vier Borträgen der Frau Loeper-Housselle sider "Fröbel's Leben, Lehren und Bedeutung für die Menschenerziehung" betheiligen wossen, fönnen sich in die ausliegende Liste eintragen. Gäste sind will-

fommen. * Turngesellicaft. In ber am 27. v. M. abgehaltenen Saupiversammlung ber "Aurngesellicaft" nahm gunachst ber Borfigenbe, herr hof-Musitalienhanbler H. Wolff, bor Eintritt in bie Tagesorbnung Beranlaffung, ber außerorbentlichen Berbienfte bes am 13. Geptember cr. in Darmftabt verftorbenen herrn Kreisbertreters C. Rothermel mit warmen Worten gu gebenten. Die Saupiversammlung ehrie bas Anbenten an ben Berftorbenen burch Erheben von ben Gigen. Cobann etftatiete ber Borftand ben für bas 21. Bereinsjahr 1899-1900 porliegenben Sahresbericht. Derfelbe giebt ein überfichtliches Bild und erfreuliche Refultate über bie turnerifche Thatigteit und bas gefellige Bereinsleben etc. Die Leitung bes Turnens ift feit Juni b. 3. bem ftaatlich gepruften Turnlehrer herrn F. Sauer übertragen. Geturnt wurde an hundert Riegenabenden mit insgesammt 2940 Mann und an 51 Rurabenben mit guf. 955 Mann. Es wurden neu eingerichtet und fteben unter Leit. ung bes herrn Sauer je eine Damen. Mabchen- und Anaben-Ubtheilung, welech fich alle eines guten Befuches und fteigenben Buwachfes an Theilnehmern erfreuen. Als Rechnungsprufer wurden burch Buruf gemablt bie Berren Q. Beder, Bernftein und Erner. Die ausgeschiebenen Borftanbsmitglieber herren D. Saas, 2. Bogel, E. Sanfohn und L. Ochs wurden nabezu einfilmmig wieber und fur ben nach Frantfurt a. DR. verzogenen herr B. Burt, herr F. Bohnert neugewählt. Die Gestsehung bes Boranschlages für 1900-1901 wurbe nach forgfältiger Prüfung in Ginnahme und Musgabe mit Mt. 13 500 .- genebmigt und bem Borftanbe für bie umfangreiche Arbeit im abgelaufenen Bereinsjahre aus ber Mitte ber Berfammlung ein brei-faches "Gut heil!" gebracht.

Der Borschende bes hiesigen Thierschutzvereins, herr Graf von Bothmer schreibt uns:
"Unter Bezugnahme auf die Rotiz in der gesteigen Nummer
bes "Generalanzeigers" Menschen auftauf, beehrt sich
der Borstand des Thierschuh-Bereins zu Wiesbaden daran
zu erinnern, daß der Berein eine Station für herrentose Thiere unterhält und zwar in der BeterinärAnstalt des Herrn Dr. Kampmann. Dort werden Thiere
zu jeder Zeit aufgenommen. Kosten sind damit nicht ververdunden sir das Fublikum. Aufnahmescheine werden vom
Borstand abgegeben, sowie vom Bereinsaussieher. Das
Fublikum scheint von dieser Einrichtung noch nicht genügend
Kenntnig zu haben. Bemerkt sei noch, daß die große deutsche Dogze, welche in der gestrigen Notiz erwähnt ist, vom
Bereinsaussieher aus der Station des Bereins abgellesert
worden ist und zwar am gestrigen Tage.

* Gine öffentliche fogialbemofratifche Barteiberfammlung finder nadften Conntag, ben 4. Rovember,

Rachminags 5 Uhr, im Saale "jum Mohren" ftatt, in welcher pere Bielowsth aus Frankfurt a. M. fiber Paris 1900 fprechen wird.

Der Wiesbadener Beamten-Berein wird am Montag, den 5. Rovember c., Abends halb 9 Uhr, im "Gambrinus" seine Monats-Bersammlung abhalten. Die Binter-Beranstaltungen finden am 5. Januar 1901 (Concert und Ball) und am 2. Februar 1901 (Maskenball) in den Casino-Sälen statt.

* Bürgerichüsenhalle. Die im Anfang Auguft b. 3. burd Beuer gerftorte Burgerichfigenhalle ift foweit wieder aufgebaut, bag ber Betrieb ber Reftauration nunmehr wieder in vollem Dage aufgenommen werden fann. Bei ben Renovirungsarbeiten murben große Berbefferungen getroffen, fo bag die beiden Sallen bedeutend mehr Bafte aufnehmen toanen, als bies fruber möglich war. Den wirthschaftlichen Berhältniffen wurde überhaupt mehr Rechnung getragen und fonnen wir fagen, genanntes Ctabliffement gablt jest zu benjenigen 1. Ranges am Blate. Aus Anlah ber Wieberaufnahme findet am nachften Montag, ben 5. cr., Abends 8 Uhr, bafelbft ein Eröffnungseffen fatt, auf welches wir auch an Diefer Stelle aufmertfam machen. Die weithin rubmlichft befannte gute Ruche, fowie auch Reller des Bachters, herrn Emil Ritter, bieten ftete bas Befte und wünfchen wir bemfeiben bei bem vorermabnten Effen eine recht rege Betheiligung. Giften gum Gingeichnen liegen am Buffet ber Burgerichutenhalle, fowie bei Berrn Raufmann 28. Reit, Marttftrage 22, offen.

Sport. Samftag, den 3. d. Mts., wird die hubert us jagd in Mainz geritten und wird auch bort eine Betheiligung von Damen und herren von Wiesbaden gern gesehen. Bersammlung 11.30 Bormittags auf dem großen Sande an der Jägerschanze, für Zuschauer am schwarzen Schuppen. Das hubertusjagdreiten in Wiesbaden sindet voraussichtlich Samstag, den 11. d. Mrs., statt.

* Andzeichnung. Den Inhabern der Firma August Engel, herfelbst ift das Praditat als Königliche Hoflieferanten seitens Gr. Majestät des deutschen Raisers auf Grund langiahriger Lieferungen für die Kaiserliche Hofhaltung verliehen marben

* Spielplan des Residenztheaters. Samkag, den 3. Rov.: "Kain". Gaftpiel von A. Bauer von Frantfurt a. M. — Sonntag, 4.: Radim. 6½ Uhr: "Hofgunk". Abende 7 Uhr: "Doctor Riaus" (Titeirole Dr. H. Rauch). — Montag, 5.: Moderner Dichter Abend: "Kammerfänger". "Frinchen", Abschiedesouper". — Dienstag, 6.: "Der Brodecandidaet". Mittmooch, 7.: "Ein Tropfen Giff". (Hertha Fr. Allen Manch.) — Donneistag, 8.: "Der Großekaustmann" — Freitag, 9.: Moderner Dichter-Abend: "Der Armmerfänger", "Frinchen", "Abschiedessouper"." — Samstag, 10.: "Der schone Keno". Lukspiele-Kovität von Laufs und hirscherger.

Unsere hiesigen Leser sinden in der heutigen Rummer einen kleinen, illustrirten Prospekt, der "Berliner Junktrirten Zeitung", dessen aufmerksame Durchsicht wir sehr empfehlen können. Der mit interessamten Junktrationen, welche durchweg Ereignisse in China dehandeln, dersehene Prospekt giedt dem Bublikum ein ungefähres Bild von der Leistungsfähigkelt dieser modernen Zeitschrift. Die "Berliner Illustrirte Zeitung" ist in der That die vortrefslichste Ergänzung zu jeder Tageszeitung und der niedrige Bezugspreis von 10 Pfg. pro Woche und Rummer ermöglicht es wohl einem Zeden, diese Sonntagslektüre sich anzuschaffen. Alles Wissenswerthe und Interessante sindet der Leser dieser Zeitschrift sofort im Bilde veranschaulicht. Um hiesigen Ort wird die "Berliner Illustrirte Zeitung" durch die Buchhandlung von H. Faust, Schulgasse H. den Abonnenten sür 10 Pfg. frei ins Haus geliesert.

Aus dem Gerichtsfaal.

Etraffammersisung vom 2. November. Am 17. Ottober 1898 hat nach ber wider ihn erhobenen Anflage der Schreiner Abolf E. von Kemel in Biebrich einen schweren Diebstahl verübt, indem er einem Kameraden den Koffer erbrach und sich aus demfelben 1 Juppe, 1 Bürste, sowie einen Gelbbetrag von Mt. 27 aneignete. Wegen derselben That ist bereits ein junger Mann bestraft worden, welcher E. als Mitthäter bezeichnete. Das Uriheil lautete auf Freis

Die Waschfrau Anna W. von hier gählt 66 Jahre und ist in Ehren grau geworben. Jeht hat ein hiesiger Dienstmann sie angezeigt, daß sie auf einem ihr übergebenen Wäschezeitel eine Zahl (8 in 5) um geän dert und daß sie ihm 4 Kragen von sicherlich nicht allzu erheblichem Werthe unterschlagen habe. Sie stellt die That in Abrede und es erging auch freissprechen des Urtheil.

Im 24. April ,anläßlich einer Control. Berfamm. Iung, sind nach reichlich genossenen geistlichen Geiränken mehrere junge Leute aus Schmitter und Oberems in einen Streit gerathen und es soll dabei der Maurer Rich. Wilh. E. von Schmitten Jemanden mit einem Messer, der Schuhmacher Carl F. einen Anderen mit einem Stod mißhandelt

haben. Beibe Leute wurden freigesprochen,
Als der Fabritarbeiter Jal. H. von Griesheim am 29.
Juli Rachis nach Hause kam, erfuhr er, daß seine Logisgeberin einen Fremden für eine Nacht ausgenommen und ihm ein Bett eines Kameraden, welcher eben auf der Nachtschicht war, angewiesen habe. Das empörte ihn. Er zog vor die Schlaftammer seiner "Hospes", flandalirte dort längere Zeit, daß die Nachbarsschaft aus dem Schlafe geweckt wurde, drohte der Frau alles entzwei zu schlagen wenn sie die Thüre nicht öffne und trat endlich mit den Füßen gegen die Thür, dis sich eine Füllung aus derselben losisste. Wegen Nöthigungsversuch und Sachbesschichniqung zur Nechenschaft gezogen, traf ihn eine Gesammtsstrafe von 3 Wochen Gesängniß, sowie eine Hasistraße von 3

gur diefe Rubrit übernimmt bie Redaction teinerlet Berantwortung.

Die Stellung ber Bolfsichullehrer.

Daß der Bolksichullehrer immer noch, auch heutzutage, unter allen Beamten eine Sonderstellung einnimmt, daß er von gewissen Seiten als "Halbgelehrter" angeseben wird, daß er in der Reibe der Beamten noch immer unter die Subalternbeamten zu stehen tommt, dies alles find unleugbare Thatsachen. Aber woher mag das tommen? Der

alte Coulmeifter bon ehebem mit feinen 150 Gulben G. halt ichwebt noch immer manchem Spotter por Mugen. Uns boch ift bie fechsjährige Borbilbung bes Lehrere feinesmes eine Salbbilbung. Huch haben bie Lehrer nichts verfaum um ihr Unfeben gu verbeffern. Dag nun alles, mas bierin erftrebt worden ift, nicht nach Bunich ausgefallen ift, bes ift nicht die Schuld des Lehrerverbandes. (Bir verweifen nur auf die einjahrige Dienftgeit). Die Dehrgahl ber Lehrer find fogar bereit, auf ihr altes Ausnahmerecht, be Befreiung bon Gemeindeabgaben ju bergichten, fofern fie hierdurch jur Berbefferung ihres Ansehens beitragen tonnen Doch fonnte es auch hierin abnlich ergeben, wie bei bem freiwilligen Dienft : Die Burbe tommt, bas Anfeben und Die Bortheile bleiben aus. Das Gehalt ift ja nun bart bas neue Befoldungegefet mertlich gebeffert. Aber beffer geworden ift es nicht. Bielmehr find burch das neue Ges
fet die Unterschiede in der Befoldung nur noch größer geworden. In manchen Provingen fehlen einige hunderte ben Lehrern und auch in unferem Begirfe ift gerade Mangel genug. In manchen Begirten werden bie Semingre Abiturienten monatelang früher entlaffen, um die valanten Stellen einigermaßen bejegen gu tonnen. Dag bies nun jum Gegen ber Schule gereiche, mußte febr begmeifelt werben. Bie man bort, foll nun eine grundliche Revifius ber Befoldungsberhaltniffe borgenommen werben. Da follte man nun endlich auf Mittel und Wege finnen, die Befoldung fiberall ob Stadt, ob Band, gleich gu ftellen. Ift bies einmal erreicht, fo bort ficherlich bas alte Rlagelieb ber Behrer auf. Solange aber ein Lehrer gufeben muß, wie fein ebemaliger Rlaffentollege, welcher vielleicht burch bloge Gunft in eine großere Stabt gefommen ift, für Diefelbe Arbeit jahrlich eintaufend bis faft biergebnhundert DR. mehr Behall erhalt wie er, fo lange wird auch Grund vorhanden fein gum Rlagen. Gin einziger Unterschied barf in ber Wohnungs entichabigung liegen. Rur in gang theuren Orten fann eine fleine Thenerungegulage gemahrt werben, wie bies bei ben Staatsbeamten der Fall ift. Tropbem wollen wir nicht bie Eftern bavor marnen, ihre Cohne Behrer merben gu laffen. Es wird und muß anbers werden; bie jegigen guftante find unhaltbar.

Mus bem unteren Maingan, 29. Oft. Die Beinlese tann in unferer Gegend beinage als beenbei betrachtet werden, nur noch einige Forenfen, welche giemlich Rieslingweinberge haben, find mit ber Leje etwas im Rad ftand. Wenn auch hier und da ein Weinberg ziemlich gute Resultate lieferte, fo muß doch im Allgemeinen ber heurige herbst als ein in allen Theilen ziemlich geringer bezeichnet werden und find faft fammtliche Berichte, welche in legterer Beit namentlich über die Qualitat des 1900er fich loben aussprachen, als übertrieben ju bezeichnen. Auch bie Berichte aus bem Rheingan find nicht gang to mahrheitsgetreu, benn Moftgewichte bon 95-103, ja fogar 115 nad Dechole bat es diefen Berbft für Fachtenner weder im Rain noch Rheingau gegeben, und wird wohl auch ber 1900er meder bem 1893er noch 95er an Gite gleichfommen. Das wir hier behaupten, haben wir theils aus eigner Erfahrung und theils aus außerft zuberläffiger, ehrlicher Quelle, und ift unfer Grundfat ber, bag bas, was bie Ratur nicht in Birklickleit hervorbrachte, wir auch durch noch fo fcone Borte nicht maden follen.

Celegramme und lette Hadrichten.

Die chinefischen Wieren.

• London, 2. Rob. Ans Shanghai wird gemeldet: Cerikchiweise verlautet hier, daß eine frarte Rolonne verbündere Truppen auf dem Marsche längs des großen Kanais sich besindet. Die chinesischen Behörden in Shanghai sind davon benachrichtigt worden, daß die berbündeten Truppen nach Kanting entsendet werden.

* Bruffel, 2. Nov. Wie aus glaubwürdiger Onelle verlautet, ift thatfächlich 3 wifchen Frantreich und Belgien ein lebereintommen betreffs Einmischung Belgiens in die chinesische Angelegenheit zu Stande getommen. Das Abtommen bezieht sich hauptsächlich auf die Eisenbahn hantan Beling.

Peting.

* Rom, 2. Rob. Mehrere Abgeordnete und Senatoren werben bie Regierung beim Wiebergusammentritt bes Parloments über bie ben verbilnbeten Truppen zur Laft gelegin Graufamteiten in China interpelliren.

Bum füdafritanifchen Rriege.

* London, 2. Nob. Die Unterhandlungen mit bem General Botha find nach einer Melbung aus Johannesburg poliftanbig gescheitert. Pröfibent Steijn weigert fich, ben englischen Vermittler zu empfangen.

schen Bermittler zu empfangen.

* Amstredam, 2. Rov. Man glaubt, daß Präfibent
Rrüger ber Bermählungsfeier ber Königin Wilhelmine bei wohnen wird. Da die Annerion Transdaals der hollandischen Regierung noch nicht amtlich mitgetheilt ift, wird Krüger mit ben einem regierenden Staatsoberhaupt gebührenden Ehren em pfangen werden.

* Berlin, 2. Rob. Pring Chriftian Bictor Dos Soles wig = Solftein, ber befannilich vor einigen Tagen in Silbafrita am Fieber gestorben ift, wird baselbft beigefest werben.

*Budapeft, 2. Rov. In ber Rafe ber Station Bremon tor ft ie gen vorgestern Abend insolge falscher Weichen ftellung ein Person en zug aus Fiume und ein La kauggens ber beiben Züge find voll ständig zertrümmert. Ein Reisenber und ein Bahnangestellte wurden getöbtet, viele Personen verwundet.

*Barcelona, 2. Rov. Der Kriegsminister und ber Mo-

* Barcelona, 2. Rob. Der Ariegaminister und ber Morineminister conferirten gestern Abend längere Zeit zusammen Man glaubt, baß fie fich über bie Frage ber Entsenbung eines Gefd wabers nach bertatalonischen Rufte

Berantwortliche Rebatteure: Für Politif und ben allgemeine Theil: Franz Pomberg; für Feuilleton, Runft und Locale besgleichen für Druderei und Berlag: Wilhelm Leufen; für Inserate und ben Reflameniheil: Wilh. Herr, sammilich in Wiesbaben. Ereileg, den 3. November er., Mittags 12 111 den im Plandiolafe Manergaffe 16 dahier: 1 Regulator, 1 Confol, 1 Romode, ca. 120 Me

Merden am Mottligen Kanaldsubet Schnatbacherftrage Ro. 8 merden am Mittwoch, den 7. Rovember, Mittags 12 Uhr,

Wohnungs-Gesuche

unger Mann fucht einfach möblirtes Simmer mit Beit jum 11. Rovember. 3492 Beit. Offerten mit Breis unter Dmmer" an die Expedition.

Wohnungs-Anzeiger

Vermiethungen.

4 3immer.

Berderftr. 24, Ede Riehlftrafte, Renbau, 4 mb 5 gimmer-Bohnungen mit waten, Bab n. oftem Bubeber fofint aber fpater ju vermiethen. Raberes erfte Etage im Saufe

2 Jimmer.

Bleidfrage 19

1 3immer, Ruche und Reller on Bent Familie per 1. Rob., fomble en mobl. Manfarbengimmer pir lofort gu permiethen.

1 Bimmer.

Sonnenberg

Bicebabenerftraffe Do. 40 it eine febr geraumige beighare Manfarbe, eventuell auch mobil. witt gu vermiethen.

Möblirte Bimmer.

2 Möbl. Bimmet mieten E Dolter, Mbolfftr. 3, Sch.p. 3823 Schlafstelle

Albrechtftrafte 14, Sib. 2. Abremille. 34, 2 lts., Roji Manufic 10.50 M.

Salon

mit fein moblictem Schlafgimmer fort ju vermiethen. 3702 Nab. Bertramfir. 22, 3. St. r. Blicherftr, 3, Rith, 2 r., fdon mobl. Bummer mit ober ohne Infan fofort billig gu vat. 8632 derftrafe 18, Oths. part, ein gut möblirtes Bimmer an fam Beren gu vermiethen. 2534 Tanfenftr, 10, 3. St. r., Frankenstr. 23, 8, 1184 M. Bimmer gu berm. Frantenftr. 26, 1, mebi. Bimmer gu verm. 2785

Guffav-Abolfftrafte 10, 3, Em reinlicher Arbeiter erb.

Golbgaffe 15, 1. St.

gellmunditr.34, p.,

in fcon mobl. Bimmer a eine Tame gu berm. Marfifte, 21:1. Et., Ede Man Raft u. Logis (9 DR.). 3704 Morinftrafte 41, 5th. 2 Gt. 1. fonnen junge Leute Roft und Frebalten. 2989

Hengaffe 18/20, 3 L, möbl. Bummer an anft. Fraulein

em junger Mann ichen mobi. Bimmer erhalten. Edivalbacherftr 53, 1 Gt., in mabl, Bimmer, auf Bunfch at Riavier, gu verm.

Cin mobl. Zimmer Schulgaffe 7, Mengerei.

dukenhofftr. 2 erbalten Roft u. Logie. alramftr. 9, 0. 1, tann anftanbiger Arbeiter teil turm ich. Bimmer baben, 8692 intee Zimmer Balram-114/16, 3 St. 1. 3321

Roft und Logis erhalten. Weftenbitrage 28 mobiliries Bimmer auf fofert timmieiben. Rab. p. L. 3816

Frenabliches Zimmer billig pt bermiethen. 8713 Biderbftr, 12, 3 St.

Beitrinftr. 18, Oth. part., ein ichon mobl. Limmer in. Comg. in anft. rub, Familie ind. Deren eb. Dame 3, berm. 3741

ni Brt, findet in gut. Daule mobi, Manfarbe. 3738 Rit. Erpeb.

3m Centrum Biesbabens (gufunftereiche Geichaftsgegenb) ift per 1. Januar 1901 ein iconer

heller Laden billig ju bermietben.

Raberes in ber Erp. be. Bl. Werkftätten etc.

3m Mittelpuntt Biesbadens ift per fofort ober 1. Januar ein geräumiger beller Laben als

Bureau

ober fonftige Zwede (Ausstellungs-lofal) zu vermiethen. Rab, in ber Expedition b. BL

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe getrenut fofort ger verm. Rab. Sinirebaus

Arbeits-Nagweis.

en für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittags

Stellen-Gesuche.

Ein alterer, gewiffenhafter

Mann,

15 Jahre lang als Unterbeamter thatig gemelen, mit beiten Beuge niffen, fucht möglidft baib irgenbwelche Stelle. 8767 Wefl. Off. unter A. M. 8767 an die Exped. d. Bl.

Eine junge Wiltme fucht Stelle als Danshalterin in burgerlichem Danshalt, Rob

Frau Weiß,

Offene Stellen.

Mannlide Merfonen.

Für Tüncher. Cheif.Arbeit in Accord gu 986b. Mibrechtftrafe 14.

Sol. tficht. Reifenbe u. Colper-D teure für Buder u. Bilber auf Bwede, n. neuelle Berte geg. bbdite Brovif, u. gr. Berbienft fol. gel. 3677 Frantenftrafe 23, Borberbaus I. Colporteure und Reifende großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbandlung, Emferfir. 19, I

Emige tüchtige Bauschreiner

Wertftattsarbeiter, ftellen noch ein Gebr. Mengebauer Dampfichreinerei.

Glaier

fofort gefucht. 3787 Runfiglasaverei Er Rubolub, Rariftr. 40 und Abelbeibftrage 64.

Gin Buriche fcon in Bladaperei gearbeit hat, fofort gefucht. Runftglataperei @. Rubolph, Rarlfir. 40 und Abelbeibftrage 51.

Ein braber Junge für leichte Beichaftigung gelucht. 2287 Mauergafie 12, 2 rechte.

1 intelligenter Junge braver Eltern jur Ausbildung gef. Stenographifches Burcan. Robergure 12.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 28

im Rathband. — Tel 2377 ausichtiefliche Berbfientlichung fobtifcher Stellen. Abibeilung für Ranner.

Arbeit finden:

Gartner Edneiber Schreimer Schuhmacher Spengler - 3nftallateure Lehrling: Spengler Berrichaftetutider

Arbeit fuchen:

Budbinber Bartner Raufmann Rod Sattler Tapegierer Bebrling: Schneiber Berrichaftsbiener Sausbiener Gintaffterer Gilber. u. Rupferpuber Meffer (Schweiger) Taglohner

Bad meifter. Stellung jeb. Art, rajd, billig, Zehrlinge.

Snabinderlehrling

gegen fofortige Bergutung gefucht. Griebridiftr 14.

Weibliche Berfonen.

Gin ausgel Rabd, 3. Weiß-gengnaben b. gef. 3716 Rab Dambachtbal 12. 886, 3.

Gin Laufmabchen fofort gefucht. 3797 G. M. Benber, Bilbelmftr. 54. Sudje per fofort ein fauberes anftanbiges Drabden

bei hobem Bobn. Stübn, Gebanplat 1. Monatsfrau

ober Diabchen für Bermittags judt Kühnrich Dopbeimerftraße 60, 2. Gt. 3836

Züchtige Majainennaherin efür Weifizeug bei guten Lohn bauernb gejucht, 3730 Rab. Waltramftr. Ro. 10, 1 St. i.

Berfefte Büglerin f. 2 Zage i, b. Boche gel. 3693 Dranienfir, 31 fts. bei Sigmund. Ein reinliches Monatemabenen für Morgens gefucht 3646

Mauritineftrage 4. Junges Madchen tonn bas Richtermaden und Bufdneiben grundlich erternen. Darg. Bint, Schneiberin,

Ein tücht. Dabden für Sautund Rudenarbeit fofort gefucht. 40 Blatterfir, 16.

Tudtige Taillenarbeiterinnen jofort gefucht. 1843 Bermannftr. 28, 3.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus 2Bicebaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geoffner bis 7 Uhr Abenbe.

Abtheilung I. f. Dienftboten Mebeiterinnen.

fuct flanbig: Röchinnen

Allein-, Sans., Rinber., Bimmer- u. Rudenmabden Sotel-Berfonal.

Bolde, Bup- u. Monatfrauen. Gut empjobiene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen, Abtheilung II. für feinere Berniearten.

permittelt; Rinberfcaulein u. . Barterinnen, Stinen, Sansbalterinnen für Private u. Sotels.

Jungfern, Gefellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Berfauferinnen u. Buchhalterin Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

Jehrmadden.

Sehrmabchen f. Schneiberei gef.

Madden tonnen bas Rieiber-machen unentgelbilch eriernen Recoftrage 3, 2.

Władchenheim шпъ Stellennadzweis

Schwalbacherftrage 65 II. Sand. Bimmer. u. Ruchenmabden. Rodinnen ür Privat u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Lindermadden. NB. Anftandige Madden erh. billig gute Benfion. 2605 P. Gelsner, Diaton

Empfehlungen.

Sitte werben fcon u. bif. 28alramftr. 25, 1.

Damenhüte n. -fleider jeber Urt, werben in und außer bem Saufe gefertigt. 3466 Donbeim, Biebricherftr. 2 F.

Goldmonogramme werben geflidt Bleichftr. 9, 1. 3559 Aufzeidjuen Gridereien

Bleichftrage 9, 1. Gine Btaherin fucht Beichaftigung. 375 Bermannftr. 17, Beb. D. r. 3729

Genbte Frijenrin fucht noch Runben, 3707 Rab, Romerberg Ro. 7, 1. Ct, Junge Frau empfiehlt fich im

Weißnähen in und außer bem Daufe. Rab. Porffir. 1, Br.

Entziehungskuren 000 . (Morph., Alkohol, etc.) Dr. Schlegel, Biebrich, 482 Rheingaustr, 27, Sprechstunde: 11—12 Uhr.

Heirathsgesuch.

Ein gebilbeter ig, Mann, 28 3., ep . mit Bermog., municht Befannt. icaft einer ebenfalls gebild, Damt mit Bermogen gweds Beiraib. Religion Rebenfache, Bittme bis 35 Jahren nicht ausgefchloffen, Off. unt. A. R. 3621 an bie Erped. biefer Beirung.

Unterbeamter

in fich Stell, mit bestem Einfomm, einer folden, 33 Jahr. u. Privots vermögen, fucht Befaunt. e. Frl. ob. Wittme im alter bis zu 35 Jahr. Bemertt wird, baf meniger auf Schonbrit und Bermogen als auf gute Gigenichaften und farte fattliche Ericheinung gefehen wird. Off. unt. Ro. II. 3821 bis 10. d. IR. an die Erped. d. Bl. 3821

Bur bie beftebenbe

Organifation Derf.=Act. Bef.

Jebens-, Bolks- u. haft. pflicht-Perficherung wird ein energifcher Jufpector gefucht, um mit ben Agenten ge-

meinichaftlich gu arbeiten. Befl. Dff. event. auch von Richts fachteuten, finden Bertidfichtigung und werben erbeten unter Cffr. F. G. 7 an G. L. Daube & Co., Granffurt a. Di.

Käufe und Verkäufe



gebautes,maff. Land haus mit Gmten,

Stollung sc., ca. 35 Min, pon bier, an fefter Strafe gelegen, für 15 Mile feil. Umr falvente Selbftaufer berudfichtigt. Offerten unter W. K. 3567, bier nieberlegen. 3567

Tahrrad

81 Ueberiet. (gang neu) für 170 M. 3798 Schierftein, Borthftr. 8, 1 Eig. Eidenholz = Bettft.
mit Springmatrabe, g. crh., billig

gu verfoujen. Bahnhofftr. 10, 1. Sawarzer Pudel, fromm u. Aubenrein, gu verfaufen. Wellrinftrafte 19, part. [3844 But erhaltene Sangelampe mit

Glaichengug ju vertauf. Dort-ftrage 15, 2 L. \$825 Rindfleifch per Bib. 56 Big. fortwabrend gu bab. bei Dergort Dehmann, Dobbeim a. Babub, 3826

Strickwolle.

Bitte febe Sausfrau, meine febr ftarte weiche Stridwolle gu berfuden, 10 Loth 39 Pfg., garantirt rein, ertra fein u. doch dauerhaft, Loth 6 u. 7 Pfg., im Pfund billiger, nur bei 3888

Neumann, Striderei- und Wallgrichaft, Ellenbogengaffe 11 m Martiftr. 23. Gin guice

Chaifenpferd preiswerth gu verlaufen. Karl Zitzmann, Connenberg. (Sin gut erhaltener Raifer: mantel, für ein, Rnaben ben 10-12 Jahr., ift preism. ju bert. Dobheimerar, 40, 5. p. r. 3888

Rastanien

tonnen bis Conntag burch bie gange Milce ber Blatterftr. gelefen merben. a Berfon 20 Bfg. und bir folgenben Tage 10 Big. [8942

Billig. Doppelt 3 Bimmer-taufen. Raufer, welche fofort faufen. wollen fich meiben. Dff. unt. L. A. 2500 an bie Erped, b. Bl. 2501

Patent-H-Stollen Stets scharf!



Warning vor minderworthigen Man achte darauf, dass jeder H. Stollen nebige Fabrik-marke trägt.

Illustrirter Katalog kostenfrei! Leonhardt & Co. Berlin-Schöneberg.

Gewerbegerichtswahl.

Arbeiter! Bu der am 20. Rovember b. J. Kattfindenden Geswerbegerichtswahl liegen die Wählerliften bis jum D. Robember im Kathdaufe Jimmer Ro. 3 Bormittags von 10—1 Uhr und Rachmittags von 4—6 Uhr offen. Alle Arbeiter, welche ihr Wahlrecht aussiben wollen, maffen fich bis jum D. Robember unter Beiftigung einer Beschritzung, daß sie 25 Johre alt und mindestens 1 Johr bier am Orte beschäftigt und wohnhaft sind, in dieselben eintragen lassen. Aber nicht eingetragen ift. kann auch nicht wählen. Als Beschenigung gelten außer beurn der Arbeitgeber ober Bolizeibehörbe auch das Miesthuch und sondige Papiere aus benen das Wahlecht erschlich ein Elemelbungen bestufs Eintragung in die Wahlerlifte nehmen auch entgegen:

Ph. Faust, Edulgaffe 5, E. Müllmer, Abierfrafte 6, G. Singer, Abierfrafte 37, J. Koob, Dermannfrafte 1.

Anmelbungsformulare find bei Borgenannten gu haben. Für größere Betriebe empfichtt es fich jum Bwede ber Anmelbung gemeiniame Liften für alle Bablberechtigten ausgufertigen und biefelben vom Arbeitgeber

Arbeiter, verfaumt nicht ench eintragen gu laffen und befundet damit euer Intereffe für bie Arbeiterfache. 8770 Das Gewertichaftstartell.

Rufer=Berein Biesbaden.

Gegr.: 1890. Camftag, ben 3. November, Abenb8 9 Hhr:

Generalversammlung

im Bereinstofol TEUTONIA, Bleichftrage. Es wird nm gabitriches und punttliches Erfcheinen gebeten, Der Borftanb.

Stanken- u. Sterbekaffe für Schreiner u. Gen. perw. Berufe ju Wicsbaden. Gingefchriebene Dalfetaffe Rr. 3. Deute Camftag, Abends 8%. Uhr im Rheinifchen

Dof, Ede ber Ren- und Manergaffe: Muflage.

Der Borftand.

Arteger= und Militär- Rameradschaft

Kaiser Wilhelm II. Camftag, ben 3. Robember 1900, Abenbe 9 Uhr Monats - Berjammlung

im Bereinstotal "Reftaurant jur Stadt Frantfurt". Um gabireides Erfdeinen erfucht 3824 Der Borftanb.

Wiesbadener

Militär= 🔀 Verein. (E. B)

Beute Camftag Abend pracis 9 Uhr General = Versammlung

im Bereinelofal. mogu ergebenft einfabet Der Borftanb.

3. November 1850-1900. Dem Borarbeiter am fiabtifchen Gaswert,

herrn Karl Müller, bie berglichften Gludwuniche gu feinem

50jährigen Dienftjubilaum. Seine Collegen u. Mitarbeiter. Prima Bindfleifch 56 Pfg., Kalbfleifch 66 Pfg., Sammelfeifd g. f. 45 Df.. Sammelbraten 60 Df.,

Roaftbeef 65 Bfg. Delenenftrafe 18. Alostermühle! Camftage und Countage:

Bu gablreichem Befuche labet boflichft ein: Bente Samftag wird Schweineffeifch ausgehauen, von 6 Uhr

Meheljuppe, frifche Dausmacher Wurft bei F. Budach, Balramftrage 22.

Incasso. Grokes Benf. Beamten ob. fonft, Bertrauensperfon bietet fic

burch llebernahme eines größeren Incaffos für In Beben8und Bolfe Berficherunge Gefellichaft gunftige Gelegenheit gu größerem Rebenverdienft. Bemerber jedoch muß bemuht fein, den Berficherungs. beftand burch neue Abichliffe gu vergrößern. Offert. sub.

A. H. 3494 an bie Exped. b. Bl. geffen fofortig Raffe einzelne Möbelftille, gange Wohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisfchränte, Bianos, Teppiche zc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Anfträge erleitgt infaret.

Reinemer, Auctionator, Albrechtstraft 46

Spot Salm ha

Noch wenige

dauert unser

Gravatten-Ausverkaut.

Serie I.

Serie II. 55 Pfg.

Serie III. 75 Pig.

Hermanns & Froitzheim, Webergasse 12/14

Fette Dafermaftganfe, nur Prima Bare, a Bfo. 40-42 Big.

berf. tagl. geg. Rachn. Befiber D. Rubbied. Schillelwetben b.

Gr. Griebrichtborf De Br. 8495

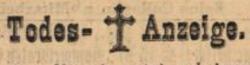
Bebr. Geberrolle gu pert. 28ell-



zweier Rameele. (Ciehe Blatatjaulen).

ALHALLA- MESE Haupt-Restaurant. Bente Camftag:

Gr. Militar - Frei - Concert



Heute Mittwoch verstarb nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Gross- und Urgrossmutter, Frau

geb. Lendie

im 74. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbe-

Rambach, den 1. Nov. 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Senntag, den 4. November, Nachmittags 1/23 Uhr vom Trauerhause aus statt.



FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S.

Saalgaffe No. 32, 2 Ct.

Sirichgraben 22, 2. erball.

Gin junger Hausburiche

wird gefucht bei 38 Bh. Roll, Connenberg. Birebabenerdr L

Hoch viele Kattanien tonnen gelefen werben beute Samftag

Radmittag von 2 Uhr im Raben-grund zu 10 Pfg. 3858 Ein eif. Hafdengeftell,

2 Bierbretter, 1 eif. Bett-ftelle bill. ju vertauf. 3853 Rab. Frantenftr. 15, 1, St

Shreinerlehrjunge 37

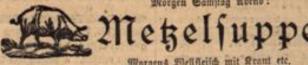


Maggi jum Würgen, Gemufe u. Braftfuppen, Sonillon-Rapfeln,

Tollettemittel

alle abnitchen Braparate in praftifder Bermenbbarfeit und Ich empfehle folde meiner verebrlichen Runbichaft beftene. W. H. Birek, Abelheibftrafte 41.

Gasthaus zum "Dentschen Jane". Worgen Campag Abend:



Bente Freitag Abend Bratmurft mit Krant, Schweinepfeffer etc., wogn freundlichft einigbet 3847



"Bur Beidenmauer". 6 Ablerftrafte 6. Megelsuppe. Camftag:

Sampag: Megeljuppe. wom freundichit einladet :

Alechten westfälischen Bumpernicel

Adolf Genter Sahuhoffit. 12.

Sonnenberg.

Befanntmadjung.

Das Ortsftatut betr. Die gewerbliche Fortbilbungs fchule ju Connenberg ift am 1. Oftober 1. 3. in Rem

Die wochentlichen Unterrichtsftunden find feftgefest af Moutag und Donnerftag jedesmal Abends von 8-10 Uhr und finden in hiefigem Schulhaufe ftatt. Bur Theilnahme verpflichtet find, alle im hiefigen Ge-

meindebegirte mobnhaften ober fich regelmäßig aufhaltenter gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabel arbeiter), melde bas 17. Lebensjahr noch nicht vollendet bite und nicht den Rachweis führen, daß fie Diejenigen Renntullt und Gertigfeiten befigen, beren Aneignung das Lehrziel be Anftalt bildet.

Die Schulpflichtigen muffen fich in ben jeweilig ft gefehten Unterrichtofiunden rechtzeitig in reinlicher Rleiben einfinden, die ihnen als nothig bezeichneten Lernmittel mb bringen, bie Bestimmungen bes Schulreglements genau be folgen, dürfen ben Unterricht nicht durch ungebuhrliches te tragen ftoren und die Schulutenfilien und Lehrmittel nicht berderben ober beichabigen und haben fich auf dem Bege p und bon ber Schule jeden Unfuges und garmes gu entralien

Die Eltern und Bormunder haben ben Schulpflichtige Die erforderliche Beit jum Schulbejuche ju gemabren, bie er werbeunternehmer biefelben aber fo geitig von ber Arbeit p entlaffen, daß die Schuler rechtzeitig, gereinigt und umgb fleibet im Unterricht erfcheinen tonnen.

Beiter find die Meifter gehalten, die foulpflichtion Arbeiter fpateftene am 6. Tage nach Ginftellung gum Gintell in Die Fortbilbungsichule bei ber Ortebeharde anzumelben. fowie im Falle der Behinderung am Schulbefuche, (j. 8. durch Rrantheit, Unabfommlichfeit ac.) jum nachften Unto richt eine geeignete Beicheinigung mitzugeben.

Sandelt es fich in bringenden Fallen um Entbinbull bom Schulbefuche auf einzelne Stunden ober langere 3 fo ift bies fo rechtzeitig bei bem Leiter der Echule gu beab tragen, daß nothigenfalls die Enticheidung bes Schulborftom bes eingeholt merben fann.

Buwiberhandlungen werden mit Gelbftrafe bis gu 20 B ober im Unvermögensfalle mit Saft bis gu 3 Tagen beitralb foweit nicht nach anderen gefenlichen Beftimmungen tim hübere Strafe verwirft ift.

Inbem ich die Schulpflichtigen, fowie Eltern, Borminbe und Meifter gur genauen Befolgung der betreffenden Beftis mungen auffordere, wird bemerft, bag alle Buwiderhandlungen nunmehr unnachfichtlich und ftreng geabndet werden. Sonnenberg, 31. Oftober 1900.

Der Gemeindeborftanb: Schmidt, Burgermeifter.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank, C. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

	Anfanga-C
Oester. Credit-Action	207 20 1
Disconto-Commandit-Anth	176,30
Berliner Handelsgesellschaft	148.—
Dresdner Bank	
Deutsche Bank	193 70
Darmstädter Bank	
Onstate Stantabales	140.90

Laurahütte Tendenz: fest.

Gelsenkirehener

ombarden .

Bochumer

Unbere to gentheil, auch fte mur eine, Me Ber

mobil for bie Dofft th mirtli to ein Ri _Bo binous, Lan

dern bes fein Leib ben Riffe mige Min ral ber teben ble Gie rubi

Ropf in b etembe fe

ans, miet einiger & "Un "Ich 1

Für Bamme begriff, f "Uni foffung 3 tabtenb ter legte. ben Sie bodit, ba

mill eribe Cie fich

(Rachbrud berboten.)

Moralifde Verbreden.

Roman bon Rina Mehle.

Bor einer halben Stunde hatte ihm die Boft unerfreuliche, ja mehr als bas, bittere Rachrichten gebracht, fo bittere, bag er feines gangen Muthes bedurfte, um Diefem Golage ftandgubolten. Der Brief war bon feinem Berleger und enthielt, neben eminen, weniger höflich und zubortommenden als fonft flingenben Borten besfelben, ein paar Zeitungsartitel, die Rrititen feines por furgem ericbienenen Romans, welcher bon ben Recenfenten febr miffällig aufgenommen war. Ginige berfelben fprachen hm fogar jegliches Talent ab, nannten feine Arbeit "ein bon ungeschidten Sanben gufammengebanbhabtes Dachwert", bem nicht nur tunftlerifche Form, fonbern fogar tieferer Ginn fehlte. 3a, felbft ein paar augenscheinliche Drudfehler, an benen er gum minbeften feine Schuld trug, legten fie ihm gur Laft, liegen fich mit beifenbem, agenben Spott über ben Inhalt aus, ber naturfic in ber Beife wie er bon ihnen bargeftellt murbe, nicht nur imnlos, fonbern lächerlich erscheinen mußte, turg, riffen alles unbarmbergig berunter und ließen nicht, als ein taglices nadtes Berippe übrig, bor welchem ihm felbft gu grauen begann. Unbere waren gerechter, fie fprachen ihm nicht Talent ab, im Begentheil, ihre Meinung nach war er nicht ohne Begabung, aber auch fie fanden an ber Arbeit nicht viel zu loben, bagegen war mut eine, welche bie hoffnung aussprach, ber junge, noch unbefannte Schriftfteller murbe fich einft gur Sobe emporringen, benn trop aller Unebenheiten feines Wertes flihle man bie Sand bes Rinfilers burch, bie an ben Geftalten jenes Romans remeifelt, und ihnen nicht nur Form, fonbern auch Beben gegeben babe. Gine einzige Stimme unter vielen, welche bas Berbammungsurtheil über ihn riefen, aber fie gab ihm feinen Muth wieder, richtete ihn auf ,troftete, ftartte ihn. D, wenn ber Berfaffer jener Reilen gewußt hatte, welche Wohlthat er ibm baburch erwies, bag er nicht, wie bie Debrgahl feiner Fachgeroffen, erbarmungslos ben Stab über ihn brach. Er abnte es mobi faum, aber an ihm mußte es liegen, ju beweifen, bag ble Soffnungen jenen milben Richter nicht täufchen wurben, bag es wirtlich Rünftlerbanbe waren, bie bon nun ab fchaffen, bag et ein Rünftlergemuth war, welches arbeiten und banten wolltel

"Bormarts!" wieberholte er noch einmal und nicht mehr mutblos und umflort blidte fein Muge in ben nebligen Abend binaus, fonbern tlar, ruhig und fest. Man muß wollen, will

pan eiwas erreichen, er wollte wollen!

Tri.

de

tro L

Langfam wandte er fich bom Fenfter ab und ben Gema-dern bes Fürften gu, ber beute bas Bett nicht verlaffen, benn bei ichlechtem ober auch nur trubem Wetter berichlimmerte fich fein Leiben und machte ihm fogar bas Gigen gwischen ftugenben Riffen unmöglich. In bem großen Gemach, welches er wenal ber alte Diener war zu erbliden, vielleicht fchlief ber

"Store ich, mein Fürft?" fragte er, gogernb an ber Schwelle

feben bleibend, mit halblauter Stimme.

"Rein, o nein", tlang es bon innen gurud, "bitte, treten Gie rubig ein, ich bachte eben an Gie. Es ift gut, bag Gie getommen find, wir tonnen alfo noch eine balbe Stunde plaus dern. Aber was fehlt Ihnen? Sie fcheinen mißgestimmt, ift 36men eimas Unangenehmes wiberfahren?"

Gerojew feste fich neben bas Lager bes Kranten und ftuste ben Ropf in bie Sand. Er tonnte es bod nicht fo leicht überwinden, to nagte an ibm, beinigte ibn, verurfachte phofischen Schmerg. "Etwas febr Unangenehmes", erwiberte er gebrudt.

"Run, wenn es feine Gebeimniß ift, wenn ich Ihnen belfen finnte!" wandte ber Fürft theilnehmend ein, "es wurde mir eine Brende fein, etwas für Gie thun zu fonnen!"

"Rein, mein Gurft, es ift tein Gebeimniß, aber belfen fonem Sie mir ebenfowenig. Ich habe fehr unerfreuliche, mehr als bas, nieberbrudenbe Rachrichten erhalten. Dein Berleger bat mich gefdrieben und gleichzeitig bie Rritifen über meinen bor

emiger Beit erfchienenen Roman überfandt, - nun, und -"Unb?" fragte ber Fürft. 3d babe großartiges Fiasco gemacht," versuchte er in scherindem Ion, ber ihm indeffen nicht gelang, ju erwidern, "bie

Cerren Recenfenten finben meine Arbeit werthlos!" Burft Rorfatow antwortete nicht fogleich, er betrachtete bie Mammengefuntene Beftalt feines jungen Befellichafters, - er

egriff, fo etwas fonnte nieberbruden.

"Und ein paar Rrititen find im Stande, Gie in folche Berfafung ju bringen?" fragte er endlich im Zone bes Borwurfes, Rubtend er gleichzeitig feine Sand troftend auf Berojems Schulter legte. Ich batte Ihnen mehr Tapferteit gugetraut! — ha-bin Sie fich benn gebacht, bag ber Weg gum Ruhm fich fpielenb ant, baß fich Lorbern leicht pflüden laffen? Jenes fpobe Laub erworben, will ertampft fein, junger Freund, bas hatten Sie fich fagen muffen, als ber Bunich noch in Ihnen aufftieg. Des Rene wird von ber Welt mit fritifchen, mistrauifchen

Imer Buficherung promoter Bedienung, ju folgenben

Bliden betrachtet, feine ihrer Großen, benen fie fpater ben Weihrauch ihrer Bewunderung im Uebermaß ichentte, wurde bon ihr fofort ale folde anerfannt und auf bas Biebeftal erhoben, von welchem aus fie bie Menge beberrichte, fie alle mußten ringen, tampfen, mußten ihre gange Rraft einfegen, um gu überzeugen, aber hatten fie erft überzeugt, fo war ber Gieg auf ihrer Geite und bie Palme bes Rubmes ihnen gefichert. Gie haben Talent, ficher großes, bedeutenbes, biefe Berficherung gebe ich Ihnen, benn auch ich verftebe mich barauf, aber biefes Talent muß fich emporarbeiten, muß fich Bahn brechen; außerbem bebarf ein jebes einer gewiffen Reife und bamit tunftlerischer Abgerundets heit, Die bem Ihren noch fehlen mag. Und nun die Rritit. Glau-ben Gie mir, je icharfer Diefelbe ift, je unbarmbergiger fie alle Fehler an bas Licht zieht, um fo mehr Rugen bringt fie. Gin Operationsichnitt thut auch web, aber er ift nothwendig, um wilbes Fleisch von Grund aus auszurotten. Und nun fagen Gie mir einmal, was ichreiben bie Berren, wie beurtheilen fie

"Ich fagte es schon, fie geben graufam zu Werke, aber vielleicht haben Sie Recht, und gerabe ihr Tabel, fogar ber ungerechte, gereicht mir gum Rugen. 3ch leugne es burchaus nicht, fie haben mich momentan mit ihren zerfegenden Kritifen zu Boben gebrudt, aber wenn fie meinten, mir bamit bie Luft gum weis teren Arbeiten gu nehmen, bann follen fie fich getäufcht baben, 3ch will ihnen zeigen, bag ich boch etwas tann, will ihnen beweisen, bag ich Talent befige, und bag all ihr freffenber Spott mir basselbe nicht zu nehmen bermag!"

"Co ift es recht, fo gefallen Gie mir!" ermuthigte ibn ber Burft. "Ber fich an bie Deffentlichteit wagt, muß barauf gefaßt fein, fürs erfte von allen Geiten angefeindet zu werben, benn auch bort find Reib und Mifigunft an ber Tagesorbnung, befonbers bann, wenn ber betreffenbe Reuling Gefahr für icon gefronte Saupter gu bringen broht. Das ift nun einmal fo in ber Belt, auch die großen Geifter find felten frei bon fleinlichen Schwächen. Gie tennen gewiß ben Burger'ichen Musfpruch:

Die ichlechtften Früchte find es nicht,

moran bie Wespen nagen. in ihm liegt ein großer Troft, und ber Mann, ber bies fagen und fchreiben tonnte, bat auch nicht wenig zu tampfen und gu ringen gehabt. Alfo nur Muth, morgen lefen wir gemeinschafts lich fowohl bie Arititen, als auch bie angefeindete Arbeit, Sie befiben gewiß ein Erempfar berfelben, und bann wollen wir feben, worin bie Berren Recenfenten Recht haben, und worin fie ihrer Liebhaberei, alles zu befritteln, allzufehr bie Bügel ichiefen liegen. - Ich, fleine Lia", unterbrach er fich bann ploglich, mabrend er lacheind gur Thur binuberblidte, "tomm' nur rubig naher, Du ftorft uns burchaus nicht, eber bas Gegentheil! -Run, fo tritt boch ein! wieberholte er, als er ihr Bogern bemertte und ftredte ihr icon von weitem bie Sand entgegen.

3d glaubte, Du wareft allein, Ontel Blabimir", entgegnete Pringeffin Lia, wabrend fie langfam und mit einigem Biberftreben bie Schwelle überfchritt, "fo wenigftens theilte mir Dein alter Alexei vor einigen Augenbliden mit, und ba wollte ich Dir ein wenig Gefellschaft leiften, falls Du noch nicht schlafen follteft. Aber ich febe, Du bift vorzüglich aufgehoben, und meine Perfon ift bemnach bier gang überfluffig!" ichloß fie in einem Zon, in tem fo etwas wie eiferfüchtige Regung burchtlang. Gie bflegte nie bie Gemächer bes Fürften zu betreten, wenn fie mußte ober auch nur annahm, Dar Gerojew befinde fich in benfelben. nicht weil fie Antipathie gegen feine Berfon empfand, burchaus nicht, aber weil fie fich bet folder Belegenheit wie bas fünfte Rab am Wagen, wie fie fich ausbriidte, vortam, gu welcher Rolle fie nicht bie geringfte Luft verfpurte. Der Ontel gewöhnte fich fdinell on feinen jungen Gefellichafter, fcblog fich von Tag gu Zag mehr an ihn an und machte aus biefer feiner Sympathie nicht ben geringften Behl; bas hatte fie freuen follen; ftatt beffen wedte fie in ihrer Bruft ein Gefühl bes Gefranttfeins, fie empfand bie Buneigung bes Fürften für eine frembe Berfon faft wie eine Burudfebung. Lia batte an bem Bater mit leiben-Schaftlicher Liebe gehangen, nach beffen Tobe übertrug fie biefelben auf ben Ontel, ben einzigen Bruber bes Berftorbenen, und bie große Mehnlichfeit beiber trug nur bagu bei, biefes Gefühl gu erhöhen und gu vertiefen, war ihr boch guweilen, wenn fie in bas fcmale, leibenbe Geficht bes Fürften fab, als fabe fie ben Bater bor fich. Gerabe fo, mit benfelben Augen batte auch jener fie angesehen, in berfelben tofenben Weise gu ihr gesprochen, und nur ber Rollftubl gerftorte biefen Ginbrud. Aber wenn fie guweilen bie Mugen ichlof und ber Stimme bes Ontels laufchte, war bie Taufdung oft fo groß, bag fie meinte, all' jenes Entfehliche, welches ber Tob in ihre Familie getragen hatte, fei nur ein furchtbarer, wufter Traum gewefen.

Woran bentft Du, liebe Lia?" fragte fie ber Fürft einmal bei folder Gelegenheit

Sie folug bie Augen auf, und ein Ausbrud peinigenben Schmerges glitt über ibr ichones Gesicht. .An Papa", erwiderte fie leife, "Du fiehft ihm fo ähnlich,

Dem Fürsten mar biefer Umftand nur gu wohl befannt. hatte man ihn und ben Bruber in ber Jugend boch oft häufig genug mit einander bermechfelt, und er begriff, bag er biefer Mehnlichfeit bie an Leibenschaft grenzenbe Buneigung feiner Richte gu berbanten habe.

"Ja, wohl bin ich gut aufgehoben", erwiderte er jeht la-delnb, "aber Du tennft boch bie alte Geschichte — ber Mensch ift nie mit bem gufrieben, was er bat, fonbern will immer noch mehr haben, gerabe fo geht es auch mir in biefem Mugenblide. - Romm' ber, Rleine, fege Dich ju mir, bier auf ben Bettranb, bamit ich Dich gang in ber Rabe habe, fo, und nun ergable. Wie ist es Dir heute ergangen, ich habe Dich ja ben gangen, langen Tag nicht gesehen!"

"Dh boch, Ontel, ich war beute Morgen bei Dir, um Dir Guten Tag gu fagen!" erwiberte fie, mit ihren fcmalen ban-

ben bie abgegehrten bes Rranten umfchließenb.

"Ach fo, bas hatte ich vergeffen, aber es ift mahr! - Run, Maxim Maximowitich," wandte er fich bann an Gerojew, welder beim Rabertreten ber Pringeffin feinen Blag verlaffen batte und discret an bas Genfter getreten war, "wohin haben benn Sie fich eigentlich verduftet? — Ich fühle mich augenblidlich fo wohl, baß ich am liebsten alle meine Lieben um mich baben möchte, und nun macht 3hr gerabe, als mare ich ein Schwerfranter, ben die Unwefenbeit bieler Berfonen ermuben tonnte - fommt ber Eine, fo geht ber Anbere!"

3ch fürchte zu ftoren, Durchlaucht", wandte Gerojew entfculbigend ein, mahrend er fich wieber langfam bem Lager

Storen? Ben? — Dich nicht, ich bente, bas wife Sie, und Lia jebenfalls ebenfo menig!"

Bemahre!" bestätigte bie Pringeffin eifrig, und ihr blonber Ropf fant unwillfürlich etwas tiefer in ben Raden, pabrenb bie bunflen Mugen aus bem in ber Dammerung faft farblos erfcheinenben Geficht tubl und ftolg bie Geftalt bes Rabetommen. ben ftreiften, als wollten fie fagen: Wie unterftebft Du Dich auch nur angunehmen, geschweige benn auszubruden, bag Deine Berfon mid ftoren tonnie! Gerojem fing ben Blid auf und berftand ibn nur gu gut. Unwilltürlich glitt auch über fein Geficht ein fühler, ablehnenber Musbrud, und eine Gefunde langer als nothig tauchten fich feine Mugen in die ihren.

Dem Fürften, ber ein icharfes und ein feines Beobachtungs. vermögen befag, entging bie tleine Scene nicht. Er hatte icon lange bemertt, bag zwifchen ben beiben jungen Leuten eine gewife Formlichteit bestand, welche er gerne befeitigt wünschte, benn bier auf bem Lanbe, wo einer auf ben Anberen angewiesen war, schien ihm biefe Etiquette nicht nur überflüffig, fonbern gerabegu finnlos. Schon lange martete er auf eine Belegenheit, bie Beiben einander zu nähern, boch hatte fich ihm eine folche bis jest niemals bieten wollen.

"Gegen Gie fich, Marim Maximowitich!" bat er freund-"Und jest fagt mir einmal, Ihr beiben großen Rinber, was habt 3hr eigentlich gegen einanber?"

Trop ber Dammerung, welche bereits im Bimmer herricbie, fonnte man mahrnehmen, bag buntle Rothe fich über ber Bringeffin für gewöhnlich eiwas blaffes Beficht ergoft. Die Bemerfung Fürften berührte fie nicht nur peinlich, fonbern tam ibr auch unendlich tattlos bor, und mare ber Mann, ber fich fo ets was erlaubte, nicht ihr Ontel, und ber arme Mann gewefen, ben man fconen mußte, fie batte ihrem Born und ihrer Emporung enticbieben auf irgend eine Weife Luft gemacht, jest jebach preßte fie bie Lippen nur feft aufeinanber und fentte ben Blid. Der Fürft jeboch ichien bon bem Allen nichts gu merten.

"Bas habt 3hr!" wieberholte er feine Frage einbring-

Aber Ontel," erwiberte fie nun boch in einem Zon, aus bem Staunen und Bormurf zugleich flangen, boch Rorfatow ließ auch bas unbeachtet. Er hatte fich nun einmal vorgenoms men, bat Gis gwifden ben Beiben gu brechen, und wollte burch ihr ablehnendes Berhalten fich nicht gurudfdreden laffen.

Richt - aber Onfel!" ermiberte er febr ernft. "3ch weiß, Du findeft meine Frage jum mindeften taftlos, und fie ift es auch, aber fiehft Du, Rind, ich bin fein tranter Menich und mochte alle um mich in engfter Sarmonie vereint feben. Das ift meine Phantafie, meine Laune, Die Laune eines armen Rruppels, ber febr wenig Freude im Leben hat, Lia, wollteft Du mir wirt. lich fo eine fleine, leicht erfüllbare berfummern!"

Um bie feinen Lippen ber Bringeffin gudte es nerbos, unb in ihrem nun wieder tief erblagten Beficht malte fich ein Aus-

"Lieber Ontel", fagte fie jest leife, "fei berfichert, ich habe nichts gegen herrn Gerojew, wie follte ich bagu tommen, ba wir uns ganglich fremb finb?! Es ift einfach meine Ratur, bie fich, wie Du weißt, nicht ichnell an Frembe ichlieft!"

Prima mehlreiche Speifekartoffeln b. Apt. 22 Bf., per Confumballe Johnftr. 2, Moripftr. 16 u. Gebanplay 3.

Kopfwaschen für Damen (mit Trocken-Apparat)

G. Herzig, Damenfriseur, Schwalbacherstrasse 45a, vis à vis der Emserstrasse.

Spriestersbach empfiehlt fich gur Anfertigung tadelloser Porträts

Westendstrasse 21

3 Matk Cabinet Dtd.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen

Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kanf u. Tansch von altem Gold und Silber. 8558

Meine Niederlassung als

beehre ich mich hiermit anzuzeigen.

Dr. H. Fischer.

Wiesbaden, Rheinstrasse 62.

Sprechst.:

8-91/2, 3-41/2. Sonntags nur 8-91/2-

Für Zahnleidende.

Loje figende Gebiffe, Metall ober Rautschud, fofort festfigend durch Auftragen ber amerit. fcnell bartenbe

(fein Rlebepulver). Port. 3 Mart.

E. Schirmer, Mainz,

Stadthausftrage 23.

General Bertreter. (Berfandt discret).

Lehnhardt's Zahnatelier, Kirchgasse 6, II.

Mirchgasse 6, 11. Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos). Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzahne, Plombirungen. Reparaturen schnellstens. Reelle und gewissenhafte Bedienung

Zahn-Atelier Paul Rehm.

Langgaffe 28, Ede Kirchhofsgaffe.
Schmerzlofe Jahnopreatienen, Plombieren in Golb, Amaigam und Emaille ze. Künftlicher Zohnerfah in Golb und Lautichud mit u. ohne Gaumenplane. Stiftzahne ze, Brofchure über Zahnpflege gratis.

Eprechftunden bon 9-6 Ubr. 1580

Grosse internat.

Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, L Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut allerersten Ranges

für die gesammte

Damen-Schneiderei.

nach Neuem,

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System ohne Concurrenz.

Jede Dame solite sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher überzeugen.

Beste Referenzen aus allen Kreisen. - Prespecte gratis.

MONOTIME OF THE OTHER

Ginem geehrten Bublitum gur geff. Renntnifinahme, bag ich ab 1. Robember in bem Soule Endwigftraße 6 ein

Frifit- u. Saaricneide-Salon

eröffnet habe. Indem ich meine werthen Rachbarn und Gonner um geneigten Bulbruch bitte, geichnet Dodachtungsvoll

Theodor Müller,

Frifenr.

48758 Wichtig für jede Sausfrau! Brands Beilden-Seifenpulver

Brands Salmiak-Errpentin-Seifenpulver

greifen die Baide nicht an und find die billigften, vorzüglichften

Retto Juhalt 1/4 Dib. per Bactet 12 Big.

Sal. Mayer, 43 Welltinftrafte 43. Telephon 748.

(Dotheim), Waldfrage.

herrlide Antficht auf bas Zaunusgebirge, Walbungen und Etabt Wiesbaben: in febr gefunder Lage (5 Minuten vom Bahn-bof an ber Biesbabener Strafe),

empfiehlt aller Bequemiichfeit entfprechend nen eingerichtete Bimmer mit ober ohne Benfion (ertra Speifegimmer) bei vorzüglicher Ruche, auf-mertfame Bebienung zu maffigen Preifen. 3711

Fritz Böttner, Befiger.

Conjum-Geidaft Adlerftr, 31.

Mene Bollbaringe p. St. 5 Pf., 10 St. Renes Sauerfram p. Bib. 7 Bf. Bwiebein 5 Bf., 10 Bib. 45 Bf.

8

Spiritus per Liter 32 Bi. (Bertaufofelle ber Centrale). Betroleum per Liter 17 Bi.

Schnedich-Feuergrug p. Bad. 9Pf. 10 Pad. 83 Pf. Rutteffeln (magnam bonum) per Rumpf 21 Bf. Saiger per Rumpf 15 Bf. gelbe Englische per Rpf. 21 Bf. | Mauschen per Rpf. 40 Bf.

Bestellungen für ben Binterbedarf werden angenommen und zu ben billigften Togespreifen ausgeführt.

Carl Kirchner II.

Altstadt-Consum

Mengergaffe 13 nachft der Goldgaffe. Offerirt:

Ruff. Carbinen per Bfb. 28 Bfg., Berliner Roll. mope St. 7 Bfg., Rene holl. Boll-Baringe Gt. 5 Big., Bier-Rafe St. 81, Big., Frankfurter Burft-chen Baar 25 Big., Mettwurft Bid. 85 Big., Schweizer-Ras Bid. 90 Big., 10 Bid. Eimer-Gelee 1.90,

Pa. Magrum bomum

befte und haltbarfte Binterfartoffel pro Ctr. frei Sans bei 5 Ctc. und mehr à Mt. 2.45 C. P. W. Schwanke, Schwalbacherftraße 49, gegemüber ber Emjerstraße. Telefon 414.

Befte und billigfte Begugsqueue für

in nur beften Qualitaten ift bei

J. Hornung & Cie.,

3768

3 Dafnergaffe 3. Gur hoteliers auf Bunich Monaterednung Telefon 392.

Für den Binterbedarf.

Magnumbonumfartoffeln Ctr. 2,50, gelbe euglifche Ctr. 2,40, Daigerfartoffeln Ctr. 3,50 in haltbarer Qualität empfiehlt

Lebensmittel-Conjum, Delenenftr. 2. Telefon 9430.

per Bfd. 14, 16, No. 0 18, No. 00 20 Bf., i 5 . 13, 15, Adolf Haybach, Wellrinftrafte 22. Telef. 2187.

Kartoffeln für den Winterbedarl:

Magnum bonum p. Ctr. M. 2.50 | Saiger gelbe Englische 9.50 | Manschen Ales frei Dans, taglich frifche Senbung 3334

Carl Mirchner,

Wellrinftrafte 27, Gde Bellmunbftrafe.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-

plagen, Bermittelung von Soppothefen u. f. m.

Ein Echaus, mittlere Rheinftraße, für Mehgerei ob. sonft. Geldaft febr paffend, ift Wegzugsbaiber zu vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunde. fib3. Ein Dans mit flottgehender Burthichaft in fehr guter Lage zu berf. durch 3. S. G. Firmenich, hellmundftr. 53.

gu vert durch 3. S. G. Kermenich, Hellmundftr. 53.
Pauf Paufer in Eleville mit Garten im Preise von 11,
16, 17, 38 und 42000 Mart zu verkaufen durch
3. S. G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Ein Landhans (Bierftadterhöbe) mit 77 Rutben Terrain,
wegzugshalber für 40000 Mrt. und ein Landhans in der Andmegzugshalber für 40000 Mrt. und ein Landhans in der And-

bes Balbes mit ca. 90 Ruthen Garten für 48000 Mart gu vert, durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Abetrere Billen, Emiere u. Baltmidffrage, im Preise von 54, 63, 65, 70 n. 95000 Mrt., towie eine neue mit allem Comfart

54, 63, 65, 70 n. 95000 Mt., towie eine neue mit allem Comfort ansgestattete Penfiensvilla (Curviertel) für 125000 Mart zu bert. burch J. & G. Kirmenich, Hellmunder. 53.

Mehrere rentable Pänfer mit Wertst., Wellisviertel zu bert. burch J. & G. Firmenich, hellmunder. 53.

Ein neues rentabl. Echhaus mit Laden u. allem Comfort ber Reuzeit ansgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshaus mit Bäderei und Läden, mittlerer Stadttbeil, zu verk durch J. & G. Firmenich, helmunder. 53.

Ein noch neues dans mit Teallung u. gr. Futerräumen, anch als Lager zu berupen, Berhältnissehalber zu verf. durch J. & G. Firmenich, helmundfraße 53.

Ein neues Etagenbaus, je 4. Fummer-Woden, Balton, Bad,

Gin neues Gragenhaus, je 4-Zimmer-Bobn, Ballon, Bad, rent. faft eine Wohn, fiet, im Weltviertet für 51000 Mart zu vert. durch 3. & C. Firmenich, Helmundftr. 53.

Gine Anzahl rentab. Geschäfts- n. Etagenhäuser, fide und west, Stadtibeil, sowie Pensions- und herrschafts- Billen in den versch. Stadt. u. Breidiagen 1. verf. durch 3. & C. Firmenich, helmundftr. 53.

Bei Carl Wagner,

3mmobilien. und Onpothet. Geichaft. Gartingftrafe 5,

find angemelbet: Berichiedene Rapitalien - jum Ausleiben - theils Bor-

Rapitalien in jeber Sobe werben flets gefucht auf prima 1. u. 2. Dupothefen für bier und auswarts. - Bermitt-tung prompt und toftenfrei. - Reftfaufichillinge g. t. Gerner find angemeibet : Berichiebene Beldaftobaufer altefter

eingeführter Firmen, and hotels, Babbane, Reftaurante, Wirthichaften, Brivat- und Etagenbaufer, Billen, Bau-plage, in allen Lagen, auch febr werthvolle Umban-Plage

Mder-Grunbftfide in großer Musmahl gu Speculationsgweden

Bermittlung prompt und reeff.

2500 Mark Ueberschuß.

Denes Edbaus, mobern elegent gebaut im fubliden Stadttbeil, mit Badereieinrichtung, 2 Cefen, ohne Con-

furreng, ju verfaufen burch 30b. Bb. Rraft, jeht Bleichftr. 2, 2.

Sans Thorfabrt, Berffiatte ober Stallung, poffend für jebes Gefchaft, in gr. verlehrereicher Strafe, mit 4000 Mt. Anjahlung gu verfaufen burch

30h. Bh. Kraft, jeht Bleichftx. 2, 2.
Denes Etagenbaus, boppelt 4 3. u. Bubeh im Stod, Borgarten, alles gut vermiethet, halteftelle ber Eleftrifchen Babn, lleberschuß rein 1150 Mt., gunnige Supothetenverhaltniffe, fofort gu verfaufen burch

Joh. Bh. Kraft, jest Bleichftr. 2, 2.
Deues Etagenbaus im sublichen Stadinbeil, mit Stallung, Remise, Kutscherwohnung, gr. Wertstätte, 6% rentirend, zu vertaufen burch Joh. Bh. Kraft, jeht Bleichftr. 2, 2.
Gaftbaus mit großem Garten, Stallungen, josort zu vertaufen ober zu verpachten burch

30h. Bh. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2. Denes Saus im Centrum ber Stadt, paffend für Speifebaus mit Vogerzimmer ober auch Auctionslotal für 56000 M. ju vertaufen bei fleiner Angahlung burch

Job. Bh. Rraft, jest Bleichftr. 2, 2.
Sochrentables Dotel mit feinem Reftanrant, reigenb gelegen am Mittel-Rhein, fehr befucht von Fremden, mit vollständigem ichonen Indentar, zu verfaufen burch Joh. Ih. Kraft, jeht Bleichfte. 2, 2

Weithschaft in der Rade von Wiesbaden, mit gr. Garten, concessionirtem Gaalban, Saltestelle der Geltrischen Babn, für 50000 Mt. zu vertaufen burch

3oh. Bh. Straft, jeht Bleichftr. 2, 2.

Bu verkaufen.

Rentabl. Etagenhans Abeinftr. 7 Zimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunft. Beding zu vertaufen burch With. Schuffler, Jahnftraße 36. Sans Abeinftraße, großer Werfhatt, Hofraum fur 100,000 ML Anzahlung 10,000 M.

burch Bilb. Chufler, Jobnftr, 36. Dans, gang nabe ber Rheinstr., großer Wertstatt, hofraum, Thorsabrt, für 65,000 M., Angabl. 10,000 M., burch Willb. Schüftler, Jahnstr. 36.

Rentables hochfeines Stagenhaus Raifer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Bohnungen, sowie ein foldes mit 5 Jimmer-Bohn, burch Wilh. Schuftler, Jahnftrafie 36. Sans fubl. Stadttheil, befonbers fur Errichtung einer Apothele

u. fur Droguenhandlung Daus Glifabetbenftr., in welchem feit Jahren Benfton mit beftem Erfolg betrieben wird, Heine Angahiung.

burch Billb. Couffler, Jabuftr. 36. Gtagen.Billa Bainerweg u. Guftabfrentagftrofe, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Logen

burch Wilh. Chufler, Jabnftr. 86. Billa nabe ber Rhein- und Bilhelmftr., mit 8 Bimmern, Bab. für 48,000 Mtt.

Rentable Dochfeine Gtagenhaufer, Abelbeib- unb

Etagenhans, gang nabe ber Rheinftr., 4 gimmer-Bohnungen, befonders für Beamien geeignet, burd 2Bith. Schufter, Jahnftr. 36.

Bu verfaufen:

Billen, Berrichaftsbaufer, Benfionate, febr flott gebenb, Stell

Befdaftebaufer fur Schreiner, Debger, Bader, Rutider ufm. allen Stabttbeilen. Ein Daus mit langjabrigem, febr flotten Gefchaft, mehrere Saufer werben auch gegen Bauplage ober lieinere Saufer in Taufch genommen.

Bauplage und Grunbftude, lettere gu Speculation geeignet, burch bie Immobilien-Algentur

Mathias Feilbach, Aikolashrake 5. Munk- u. Gelang-Verein Edelweif Dosheim.

Countag, ben 4. November er.,

Gesellige Zusammenkunft

mit Bejange- und Mufitvortragen und Tang im Gaale bes Reftaurants jum Burggrafen, Balbftr. Wogn bie werthen Gafte, fowie Freunde und Gonner bes Bereins

Der Borftanb. Eine wirthschaftliche Sünde

begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda relbt, statt 2579 Dr. Thompson's Seifenpulver (Marko Schwan)

su verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schneeweise bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. Fabrik von Dr. Thempson's Seifenpulver, Düsselder! 游戏流流流流流流流流

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke,

Civ. Ing

Bahnhofstrasse 16

Weltberühmtl

Strong reeli! . Polardaunen " Strat

auf untere Roiten gerüffgenemmen.

Pecher & Co. in Herford Mr. 40 in Wellfales. Proben (auch Mufter geeigneter Bottatoffe) umfonit u. portofrei!

203. 4 glai War b

3. 9

MARKE

203. Königlich Prentifche Alaffenlotterie.

Aftaffe Biebung am 1. Rovember 1900. (Borm.) Ant die Gewinne über 220 Mt, find in Parenthefen beigefügt.

(Chine Gemellir, 91, St. St. 31, 32)
203 410 13 567 70 609 11 719 934 44 1242 62 596 676 773 809 69
86 905 (500) 68 87 2196 529 85 661 824 3024 154 442 702 943 98
417 814 94 988 5007 15 56 83 (500) 181 94 436 537 673 748 667
16 89 (1000) 351 672 856 61 81 (1000) 90 7146 86 (300) 208 (5000)
253 538 (300) 77 966 78 96 8048 188 263 300 781 951 56 71 83
201 (200) 200 565 863 942

1000 260 300 565 863 942
10011 188 99 (300) 210 21 308 39 419 507 68 818 30 32 91 946 54
10011 188 99 (300) 210 21 308 39 419 507 68 818 30 32 91 946 54
10012 24 90 213 373 500 46 761 73 818 40 55 12 002 40 84 13 051 781
121 903 14 084 (500) 144 55 309 566 82 613 (3000) 778 15 072 79 133
12 22 64 (500) 325 79 409 600 703 40 (500) 879 860 16 200 359 448
1730 970 17344 48 59 (300) 79 (500) 90 600 91 846 909 34 (500) 44
1838 118 30 72 533 611 809 911 26 19 001 10 100 258 314 75 409
100 665 97 791 (300) 809
20147 338 818 19 67 (500) 959 21133 48 364 593 601 788 50 808

36 907 36009 (3000) 165 288 95 368 505 49 697 741 51084 150 337 6 704 863 970 88 86 52281 516 49 97 710 979 53151 287 66 578 83 8 71 54502 (1000) 37 60 170 77 316 450 534 628 713 806 15 (3000) 35018 67 218 (300) 413 18 664 965 56061 264 387 476 (500) 608 15 57165 71 74 250 98 499 643 868 957 58026 188 (3000) 242 498 5 173 72 89 823 30 (3000) 947 62 59089 124 42 707 58 842

60078 183 (300) 292 348 (3000) 446 76 694 855 994 61022 (1000) 95 548 770 62070 114 270 (3000) 312 451 91 630 784 94 862 915 81 6326 89 234 45 467 501 (500) 91 732 808 948 64002 231 87 334 485 600) 559 719 (1000) 16 79 930 (500) 65010 158 72 212 390 93 438 93 97 588 777 907 66091 304 89 547 806 943 67337 62 (500) 79 455 753 87 330 68170 (5000) 76 302 419 47 98 650 895 940 90 69047 371

\$\text{350} \text{56170} (5060) 76 302 419 47 98 650 895 940 90 69047 371 100 181 (300) 638 97 967 70063 98 168 (300) 245 323 439 630 89 734 71373 319 22 516 54 716 88 909 52 72172 333 54 (1300) 55 82 496 500 871 818 44 7303 513 81 609 702 875 80 74077 (1000) 157 80 208 339 404 614 71 129 75035 (3000) 36 389 561 85 727 335 76338 66 473 538 70 750 65 915 777329 58 406 (500) 11 43 56 547 50 78003 30 104 56 61 79 18 542 97 968 79088 176 315 73 20 442 545 (1000) 63 806 85 802 82 80037 (500) 148 89 350 588 642 963 81033 (300) 219 (1000) 68 320 800 55 668 877 913 84274 183 450 541 618 991 85205 29 31 443 1574 641 720 61 807 20 84152 39 275 (1000) 356 457 70 559 18 (3000) 62 749 (1000) 972 87108 95 234 327 538 719 59 88019 (2000) 52 384 425 45 84 776 961 89114 (500) 63 12 299 326 (500) 1441 70 73 500 616 22 768 92 902 14 20 120 88 800 (300) 811 22 (200) 57 91176 307 555 (3000) 656 408 20 400 81 120 814 170 81 170

100:37 413 14 (0:00) 514 621 (30:00) 99 757 908 101134 431 507 81 621 773 966 74 102:053 200 91 316 27 583 782 971 102:053 109 (300) 957 452 743 872 (300) 74 942 44 104:394 (300) 83 307 13 20 717 40 866 105:069 270 835 06 76 988 106:014 214 65 330 454 59 65 085 051 61 716 840 910 107:376 565 74 94 610 14 68 700 11 108:05 121 222 384 409 549 60 970 109:050 52 223 85 303 84 90 868 907 81

108005 121 222 384 409 549 60 970 109000 52 223 85 303 84 90 22 848 907 81 110041 (300) 221 87 303 449 76 524 765 822 (300) 94 938 111283 49 678 97 778 878 112082 242 386 645 49 (300) 66 84 779 (1000) 983 113080 235 (300) 50 410 52 71 583 (3000) 925 114245 92 438 (3000) 368 51 768 844 980 115022 49 72 229 91 310 400 510 830 114444 42 94 70 702 14 55 77 964 32 117076 91 134 297 452 653 730 813 11855 339 97 503 37 79 (500) 626 44 719 53 814 (300) 66 86 97 119154 600 588 149 61 76 450 85 504 4 77 639 832 120181 (1000) 226 89 94 312 506 98 606 988 121053 79 237 42 96 36 94 541 44 (300) 87 122047 60 195 (3000) 302 66 72 488 927 28 6300 123991 94 103 811 (500) 604 25 713 94 124012 47 (300) 291 78 594 (3000) 777 125000 143 61 597 481 90 558 678 790 855 (1000) 125039 268 60 500 24 725 935 66 130155 894 91 482 679 837 79 131013 524 (3000) 677 766 70 820 125039 (3000) 199 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 199 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 199 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 199 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 199 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 229 865 745 818 78 133081 155 73 306 23 428 42 125076 (3000) 190 227 56 328 (500) 447 59 706 88 81 137073 308 91 467 537 59 847 64 138393 684 845 95 125076 159 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150 67 97 800 125076 150

ner-

945

dal

A K

XX

1540

146 84 920 485 529 81 672 819 64 918 156927 173 (3000) 208 539 (500) 80 602 (5**606**0) 9 **157**025 (500) 87 161 (500) 528 53 647 75 756 83 904 138091 145 257 406 (1060) 32 63 96 529 632 75 731 (300) 54 838 159080 484 523 59 703 90 957 93

159391 10 237 40 (1000) 32 63 90 539 633 75 731 (300) 54 839 15939 484 523 59 703 90 167 93 160028 47 115 44 278 529 942 56 (300) 98 161137 224 317 470 622 706 13 882 162044 104 48 333 (300) 55 93 (1000) 441 69 765 811 12 958 163304 90 164041 59 304 32 80 445 93 94 657 730 844 165204 310 (1000) 71 (3000) 94 408 38 554 84 (1000) 618 72 77 772 79 873 166133 206 405 650 756 (500) 839 (500) 975 85 167297 348 (1000) 75 168057 81 119 42 366 596 783 938 169154 201 (1000) 382 453 (3800) 501 (500) 63 (3000) 622 99 710 179014 201 37 584 750 834 883 (300) 85 171034 384 507 88 612 (500) 26 922 59 172148 278 333 93 529 948 67 173206 54 507 95 600 17 739 174016 130 244 424 513 666 856 64 953 175076 120 28 68 99 385 524 (300) 46 626 722 28 54 87 835 176 119 65 594 681 790 177199 314 82 (500) 46 626 722 28 54 87 835 176 119 65 594 681 790 177199 314 82 (500) 46 626 727 73 9 (300) 821 78 183069 207 405 76 522 69 643 789 (300) 184046 339 77 27 39 (300) 821 78 183069 207 405 76 522 69 643 789 (300) 184046 339 421 512 900 (300) 3 759 831 55 185358 78 449 518 20 48 50 67 74 735 836 904 186287 305 46 583 976 (500) 94 187113 19 244 47 327 45 (300) 503 609 65 710 188043 84 340 449 539 603 24 706 1819352 527 742 973 199637 375 402 81 518 3039 603 94 706 189352 527 742 973 199637 375 402 81 518 3039 603 94 706 189352 527 742 973 199637 375 402 81 518 30 659 700 844 60 191104 84 446 626 723 199637 375 402 81 518 30 659 700 844 60 191104 84 446 626 723

706 189352 527 742 973 190137 375 402 81 518 39 659 760 844 60 191104 84 446 626 783 814 906 192048 98 122 (3000) 48 59 253 623 76 83 791 818 (1000) 42 72 908 193735 58 80 903 194092 652 833 922 195:44 214 258 738 86 (3000) 825 87 991 196038 84 208 (3000) 14 320 50 57 (1000) 425 (3000) 33 552 846 909 197402 (500) 25 53 509 38 638 795 493 914 (3000) 89 198239 84 303 44 96 459 532 80 618 199201 426 650

914 (3000) 59 198239 84 303 44 96 459 532 80 618 199201 426 650 79 763 881 934 80 89

200071 191 93 341 435 515 92 812 201096 118 303 (300) 22 (500) 45 443 32 609 27 98 788 902 56 202284 315 38 42 64 479 527 662 843 203178 239 412 53 568 76 91 647 731 204053 471 609 54 86 205186 231 89 94 348 76 469 985 206115 25 73 349 455 832 907 207037 55 170 94 342 468 544 646 889 98 (3000) 208092 252 320 620 788 835 170 94 342 468 54 646 889 98 (3000) 208092 252 320 620 788 835 170 94 342 468 54 646 889 98 (3000) 208092 252 320 620 788 835 170 94 342 468 547 697 213 (500) 34 458 (3000) 61 87 675 790 941 55 211351 405 614 702 825 (1000) 212311 86 497 547 (300) 59 723 46 967 85 2145027 109 299 447 501 601 704 41 806 905 27 40 41 72 2144016 163 71 214 86 400 (300) 521 89 618 42 723 48 215080 129 01 241 73 380 90 93 421 554 72 603 83 703 24 907 30 (300) 216233 250 76 (300) 428 865 217102 232 819 971 218047 166 (1000) 436 775 (300) 98 10000 (225 52 70 88 219077 194 35 200 74 (500) 339 514 81 683 87 837 45 220035 (300) 78 407 916 26 221000 165 215 34 84 321 84 503 731 (500) 921 222087 102 90 223 573 791 223097 (300) 176 (1000) 248 435 (500) 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 650 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 650 225008 350 74 (1000) 867 6500 542 47 986 224392 331 35 59 540 74 650 225008 350 74 (1000) 867 6500 540 47 986 224392 331 35 58 540 744 62 225008 350 74 (1000) 867 6500 540 47 986 224392 331 35 59 540 74 650 225008 350 74 (1000) 867 6500 540 47 780 650 6

Berichtigung. In der Lifte bom 31. Oftober Bormittags if Rr. 197594

203. göniglich Brenfifde glaffenlotterie.

4. Rlaffe. Bichung am 1. Rovember 1900. (Rachm.) Mur die Gewinne über 220 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

70190 408 (300) 758 98 950 71541 673 762 78 816 24 (1000) 961 72014 207 96 305 492 501 658 (1000) 877 88 73129 90 87 385 08 451 834 74000 (300) 97 248 81 749 852 975 (3000) 75012 330 716 875 914 37 99 76020 58 (300) 225 25 97 339 402 549 788 908, 77003 87 102 244 51 53 94 96 435 36 515 755 78 84 863 78116 212 528 57 665 75 (3000) 897 (300) 79005 (300) 128 32 219 38 39 (300) 418 630 900

80320 457 589 701 (1000) 30 970 84035 230 530 754 (3000) 895 950 82:31 345 75 415 18 504 22 721 44 (500) 867 966 83:52 80 (300) 453 (3000) 63 81 562 90 625 787 84128 33 543 (300) 600 773 833 37 (300) 85049 112 263 676 812 948 51 2 86174 224 330 579

56 602 855
130(42 236 68 84 308 403 33 39 537 640 67 98 (1000) 515 82 92 (1000) 907 (1000) 49 1310(4 241 69 353 419 42 45 79 503 72 688 70 706 915 132074 85 256 (3000) 370 82 721 816 79 133:004 100 34 247 (500) 82 525 647 84 751 558 984 134298 349 577 697 719 842 86 933 (500) 91 1345034 44 95 1(3 360 456 81 615 765 136003 54 206 80 389 468 95 137354 539 56 730 989 1289055 184 (000) 229 82 441 60 623 (1000) 780 576 933 139007 78 241 45 686 714 50 974 75 93

140250 457 (300) 650 754 (1000) 98 (300) 814 63 141149 423 58 83 551 90 603 9 733 (500) 853 142083 160 247 338 501 82 617 792 814 143320 32 478 566 86 602 812 942 67 144233 302 88 (500) 564 71 73 860 145026 60 (300) 74 188 206 76 348 437 524 (1000) 37 850 (500) 985 146109 321 76 464 92 523 749 861 82 147194 465 505 (550) 62 83 732 57 60 77 (1000) 854 59 92 148002 239 56 517 89 632 36 (3000) 772 832 993 149:45 51 203 26 305 (1000) 82 530 697

632 36 (3000) 772 532 993 149:45 51 203 26 305 (1000) 82 520 697 718 875 91 919
150046 99 192 (300) 256 402 37 (300) 572 871 977 151067 74 91 (3000) 110 338 (500) 44 507 816 52 916 152044 228 34 35 (3000) 326 35 40 553 602 781 801 152149 56 336 507 9 64 615 17 56 90 809 98 904 (300) 59 64 70 154120 (1000) 253 347 454 60 574 (300) 655 8735 155207 290 512 21 686 778 803 36 79 916 156356 518 726 879 809 50 157175 203 67 567 665 809 45 98 905 (000) 158167 292 462 529 673 877 89 903 159081 233 334 61 73 616 17 30 61 888 927 160008 268 82 308 13 60 (500) 400 530 (300) 96 161164 207 471 531 40 603 776 91 162032 416 65 91 658 (3000) 61 784 906 65 163089 190 215 20 64 330 (3000) 33 447 63 93 605 751 35 902 16438 64 96 471 809 165076 93 110 (1000) 62 (1000) 339 497 520 617 (3000) 47 782 (3000) 45 166171 336 43 54 408 91 574 675 840 84 994 167177 228 317 71 (300) 433 553 59 (500) 752 89 839 904 168205 (300) 76 315 590 (500) 939 169002 238 400 27 640 714 30 919 85 170013 18 88 117 270 579 (500) 409 725 992 171604 258 366 457 61 84 513 656 738 943 172552 101 26 39 (500) 61 207 335 422 45 76 648 937 173104 (300) 5 320 26 (5000) 412 537 79 690 842 943 45 174123 471 574 75 850 962 175062 189 423 50 95 785 840 84 994 17103 188 82 425 512 811 18 65 924 178117 62 240 343 488 734 861 910 179149 (300) 301 574 685 (500) 838 180061 91 12 227 421 33 63 98 646 (300) 711 968 6 181081 154 72 293 379 429 (500) 48 535 645 48 83 834 951 77 (300) 182035 278 435 587 604 (3000) 941 183000 61 120 206 59 366 504 740 877 970 (1000) 184060 188 90 436 502 22 (3000) 65 92 770 861 185115 147 98 60 90 657 874 968 75 184627 330 94 563 82 600 (1000) 187002 297 331 478 908 46 188101 81 93 232 34 56 64 330 569 (500) 867 737 871 907 (3000) 189144 247 65 77 407 (500) 588 778 824 981 190256 331 50 423 85 578 617 45 742 07 871 191073 143 207

190256 331 50 423 85 578 617 45 742 97 871 191073 143 207 302 434 721 964 86 192123 (3000) 26 224 302 400 98 665 826 966 193073 184 92 361 92 403 90 649 97 846 47 82 963 194018 104 264 536 45 657 67 99 195019 46 147 48 208 361 523 705 810 949 196119

536 45 557 57 99 195019 46 147 48 203 361 523 705 810 949 196119 81 244 520 644 (300) 708 (1000) 36 83 956 197047 118 249 566 76 644 46 711 956 198127 253 538 620 42 702 11 82 863 79 85 964 199035 303 (3000) 74 90 503 92 733 99 836 44 200341 (300) 60 339 446 770 870 73 923 82 201078 171 77 91 212 29 885 202018 89 191 226 451 620 (300) 56 816 82 203034 49 197 225 (1000) 97 615 73 65 732 69 814 204180 94 479 525 28 (300) 782 947 205001 23 341 59 74 568 610 33 974 84 94 (1000) 206023 27 147 602 (3000) 733 72 815 207207 76 312 74 564 705 (1000) 65 843 958 208230 345 58 437 729 809 55 209017 (3000) 128 94 665 800 48 96 929

210004 117 19 319 472 532 43 761 849 914 211097 113 52 (300) 210004 117 19 319 472 532 43 761 849 914 211097 113 52 (300) 205 (300) 36 84 333 71 491 695 802 26 928 212288 339 458 600 654 670 962 2131-8 (300) 300 582 661 83 638 214021 37 65 209 (500) 460 71 622 709 215408 596 822 216308 684 710 67 76 818 922 25 (500) 61 217025 267 446 70 535 (500) 40 655 (500) 785 826 917 55 218067 161 256 80 456 549 616 805 932 219152 79 298 315 28 418 556 886 51 220021 97 115 209 92 500 44 640 53 833 67 989 90 221018 51 287 865 944 222024 47 99 148 247 68 76 602 93 712 13 801 223018 1207500) 47 70 434 620 94 996 224007 455 556 654 901 225200 50 320 475 507 601 3m Genummbe berklieben: 1 Gen. h 300 000 Mt., 1 h 200 000 Mt., 1 h 200 000 Mt., 4 h 30 000 Mt., 7 h 15 000 Mt., 26 h 10 000 Mt., 45 h 500 00 Mt., 614 h 300 00 Mt., 602 h 1000 Mt., 737 h 500 Mt.

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Migelsberg 2 filiale i. Westend Walramftr. 27 Filiale i. Wedend Walramftr. 27

Schmergl. Bohnoper. Runftl. Babne u. G. Lontie. Reparat. fofort. 3297

Ausverkauf CasparFührer, Kirchgasse 48. Geshäfts-Uebergabe. Kinderwagen: Bisher: 20.-, 26.-, 30.-, 34.-, 40.-, 55.-, 60.-





NurdieMarke, Pfeilring gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "PFEILEING" Lanolin-Crosm und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

CHOCOLAT SUCHARD

Weltausstellung Paris 1900

Hochste Auszeichnung

3417

Gin Raffenichrant gu faufen gefucht Offerten mit Breisangobe unter 28. 3727 au bie Erpeb.

Uferd gu verfaufen 3810 Bortfir. 17, Bof. Comptric empfieht

In. Qual. Rindfleifch 56 Pfg. Ia. Qual. Ralbfleifch 66 6 Grabenitrafte 6.

30 Big. Did. Enfibedenölfarbe Carl Zins, Grabenftrage 30.

8443

Achtfach



in 1/2 Bib. Padeten a 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Pig.

Anerkannt beste Marke and den Dampflaffeebrennereien.

. H. Inhoff n, Bonn u. Berlin

Soflieferant Ihrer Majeftat Der Raiferin und Ronigin Griedrich.

"Rur acht mit Marte Bar".

Rauflich in Wiesbaden in den befannten Riederlagen.

Mumanushaufen bei: Bive, Beibger, Carl Betry. Braubach bei: Emil Efch

Biebrich bei: E. Emmerich Bive. Sg. Ernft Wwe. Sch. Rans Wwe. A. Meinhardt Bire. So. Shleimes. Canb bei:

5. Sant. Donfteim bei: Bilb. Rice.

Langenichwalbach bei: Th Menges. M Gribel. Rid. Bagner Rof. Simburg bei? B. 3. Sammerfchiag. With. Jonas.

Md. Simon. Oberlahnftein bei: Chr. Reinhardt Bime. R. Taufendichon, Deftrich bei: Carl Denmolin

Bive. G. Gobel, Broc. 2. Bfobl. Runfel bei: Riibedheim bei:

Mib. Damm. Bine, Cath. Rever.

Connenberg bei: Dern. Bb. D. Dorr. 3. Dubert. Emil Reumann. Emil Beigell.

Chierftein bei: Jof. Lauer Biffmar bei: Ferb. Babod.

2435

Trauringe liefert bas Stild von 5 Dit. an Reparaturen

in fammtlichen Schmutfachen fambe Renanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarheiter Langgaffe 3 1 Stiege, Bein Laden.

Centner Boroborjer Acbiel gu verfaufen Cuitren ju haben Philipps-bergftrafte 41, 2 r. 3543

Altes Gold und Silver

tauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 76 Sanggoffe 3, 1 Stiegt.

Trauringe

mit eingebauenem Fringebalts fempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren

in iconfter Auswahl." Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19 Schmergiojes Obriochitechen gratis

Karl Kunkel,

Bochftätte 29, fauft getr. Edunhw. jed. Art, Berren- u Damenfleiber,Uni-formen und Waffen.

Zahle gut. Ginderbettftelle j. Abichlagen gu verlaufen.

Rinderbettftelle ju verfaufen. 3685 Albreduftr. 14. Stb. 2.

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Pf, per Bib., bon 20 Pfo. an Bujenbung ins Sans.

Billa Bomona, Broben in ber Gartnerwohnung

überzeugen Sie sich, dass Sie Cravatten jeder Art, nur Neuheiten, entschieden am biligsten bei mir kaufen. Ebenso empfehle beste Qualitäten Unterwäsche zu enorm billigen Preisen.

Heberzeugung macht wahr.

Hedwig Hollmann, Special - Herren - Mode - Artikel,

3829

ifden

ab ber !

leb. o

feiner 9

om bah

wie bie

m bie 0

etohen elnben

Blafil t

grund,

angen i

Binbern

elle Ba

ber 3 :

übergu; men au

idelid

ber Go

mpubli tre ibr

mgefel

bodier ficten

max ell fden I

dismo

tin Um

bruftif

tet 611

Streit

merit

Vaffende Weihnachts-Gefdenke.

Empfiehlt fich gur Wilh. Trüten, Anfertigung

photographischen Aufnahmen

jeber Mrt.

Bergrößerungen nach jedem Bilbe.

Robledrude.

Portrait Poftfarten.

Daffende Weihnachts Gefchenke.

Inh .: Ausführung

> Portraits his Lebensgröße

Schwarz, Aquarell, Del u. Paftell.

Brompte Lieferung bei billigem Breis.

Fortsetzung und Schluß

Versteigerung

im Auftrage des herrn Job. Behr wegen vollftandiger Geichäfteanfgabe hente Samftag, ben 3. Ro-bember er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21 uhr an-jangend im Labenlotal

11 Tannusftrage 11.

Bum Musgebot fommen: 1 Bolftergarnitur, 1 engl. Divan u. Geffel (Mabag.), 1 gr. Leberjeffel, 3 Rameeltaidenjeffel, geich. Gichenftuble mit Bolfter, biv. Sprungfedermatragen, bip. Reale für Stoffe, eing, Stuble, 1 gr. Baffendecoration, 1 gr. Balluftraten-Bimmerabichluß. 1 fl. Erferabichluß, biv. Beichentische, I Stehpult u. dip Bureauutenfilien, 1 faft neue Sobelbant, ein u. zweifl. Gasluftre und Bandarme, biv. Japan-Matten, biv. Spiegel mit Gold. rahmen, div. Decorationegegenftande, electr. Leitungen, biv. Fahnen, 6 große neue Doppelvorhange mit Borburen und Frangen und Bugvorrichtung für 6 Schau-

fenfter, fowie bas gesammte Inventar für Tapegirer. Berfftatte als: 1 Tapezirer-Ba en, 1 Tragbahre, 1 Biaff-Rah-maichine, 1 Zupfmaschine, biv. gr. und fl. Leitern Bolsterbode u. Platten u. b.v. Tapezirermaterialien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 3812

Dache ein geehrtes Puplifum und fpeciell bie Berren Tapegirermeifter auf bieje gunftige Gelegenheit aufmertjam,

Auctionator u. Zarator. Friedrichftrafe 47.

Rohlenlöffel von Mit. -. 15 an Stocheisen 1.10Kohlenkasten " Rohleneimer " 1.50 Rohlenfüller " 1.50 " Ofenschirme " Franz Flössner, Wellritstraße 6.

Der oche Canitatowein ift ber Apotheter Mofer's rother

golbene: Malaga-Tranben-Bein

demiich unterfucht und von Servarragenben Mersten beitens empfablen demisch untersunt und bon gerboriagenden Arrorn beitens empfooten für schwächlichentenber. Frauen, Accondaledeenten, alte Lente Lentenber and föftlicher Defiertwein. Preis ver 1/2 Orig. II. M. 2.20, ver 1/2 II. M. 1.20 Bu haben unt in Apothelen. In Wiesbaden Dr. Lade,s Dojaputhete.



Deffentl. Berfammlung

für Mitalieder der gemeinsam. Ortskrankenkaffe Camftag ben 3. November, Abende 81/2 Ilhr im Gaule

ber Mannerturnhalle, Blatterfrage. Tagesorbunna: Berichterftattung ber Arbeitervertreter im Raffen-vorftand über ibre Thatigfeit. Distuffion, - Alle Mitglieder werben erfucht, in berfelben gu ericheinen. Der Ginberufer.

IX¹⁶ Strassburger Lotterie.

Bichung garantirt 12. November 1900.

1000 Gew. 129. 31,000 Saupts 10,000, 3000 sc.
1 Loos 1 Mt. 11 Loose 10 Mt. (Borts u. Line 25 Pig.) extra empfiehlt fowir alle genehmigten Loose

J. Stürmer, General Strafiburg i. E. Carl Caffel. M. Gaffel. N. be. Ballois. Och. Gieft R. Grünberg. C. Deuf J. Etaffen. Ther. Wachter.

Blieberverfäufer werden gesucht.

3014 Biebererfäufer werben gefucht.

Rechts Confulent Arnold

für alle Angelegenheiten. Burren: Fautbrunnenftrafte S. Spredit : 9-121, 31/g-61/e. Conntags: 10-12 Uhr, 23jähriges Thatigleit in Rechtsfachen.

Blinden-Anfialt

Photogr. Atelier

Bergrößerungs-Anftalt

WIESBADEN

Oranienitrage 21

vis-a-vis bem Gericht

Blinden-Sein Emferftr. 51, Qualtmithifer. 13 (Emferfir. rampfehlen bie Arbeiten ibrer Soglinge und Arbeiter; empfehlen die Arbeiten ihrer zoglinge und Arbeiter. Korbe jeder Art und Größe, Burftenwaaren, als: Behn. Schrubber, Abjeifer und Burgelburften, Anlemierer, Kleibers um Bicheburften ze., ferner: Fustmatten, Klovfer, Strobseile x Robrfiche werden ichneil und billig neugestochten, Korb Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Muf Bunich werben bie Gaden abgeholt und wieber

abfolnt prima Glühförper, 3tm Selbstauffeten, per Carton à 12 Stück Mt 3. 50. 100 Stück Mf. 28.—.

Ka Prima Cylinder, vo widerftandefabig gegen jebe Dite und Abfühlung per 12 Stild 901f. 3 .-.

Gasglühlicht-Brenner ju 70 Bf. u. 85 Bf. per Stud.

Glühkörper - Trager gratis! C. Bommert,

Spezialitäten für Gasglühlicht, Granffurt a. DR., Bornh. Landftrafe 4. Berfandt unter Rachnahme, unter Garantie

guter Anfunit.

In beinabe

wird jest nur noch Rrebe-Bichie geführt, benn fie giebt ben iconften Glang. Chenjo erfreut fich auch Rrebs. Tett allgemeiner Beliebtheit, ba es bas Leber erhalt und wafferdicht macht.

Unitalt für Maffag., n. Elehtr. in Derb. m. homoop.

bib. Magen., Nerven. u. Franenleiden, Dale., Dant- ichlechtstrantbeiten, Flechten n. Schwächezustände. Erfolg ficher! 18jabrige Broris! Biele Dant.
Eprechft. täglich von 10-1 und 5-8, Conntage von 10-1 M. Felgentreu, in Bettr.: O. Beift, Faulbrunnenftr. S. 11.